



1956 - 2006

50 Jahre Europa-Union Kreisverband Hammelburg





Dokumentation zum 50-jährigen Bestehen der Europa-Union Kreisverband Hammelburg

Inhaltsverzeichnis

	Seite:
Vorwort	2
1. Entwicklung und Organisation des Kreisverbandes der Europa-Union Hammelburg	3 – 10
2. Jugendorganisationen der Europa-Union	11 – 12
3. Die Feiern im Jubiläumsjahr 2006	13 – 20
4. Politische Information bei der Europa-Union	21 – 23
5. Kultur und Geselligkeit im Kreisverband	24 – 26
6. Die Europa-Union im Leben der Stadt Hammelburg	27 – 29
7. Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen	30 – 34
8. Europa und die Welt — Reisen mit der Europa-Union	35 – 41
Anhang:	
1 Vorstandschaften der Europa-Union von 1956 — 2006	42 – 44
2 Reisen mit der Europa-Union von 1971 — 2006	44 – 47
Impressum	47

Vermächtnis für eine Generation

Ein Vorwort

Ein halbes Jahrhundert Europa-Union Hammelburg ! Eigentlich sollte zu so einem Ereignis eine Festschrift erscheinen, wie das bei vielen Vereinen, Verbänden oder Institutionen Tradition ist, und wie dies auch seine Berechtigung hat.

Die Dokumentation der Entwicklung und Aktivitäten eines Verbandes sind nämlich nicht nur Vermächtnis für eine Generation, sondern auch Ansporn und Messlatte für die zukünftige Arbeit.

Aber eine umfassende Aufbereitung der 50-jährigen Geschichte der Europa-Union Hammelburg hätte einen Zeit- und Arbeitsaufwand erfordert, der im Vorfeld der Vorbereitungen auf das Jubiläumsjahr 2006 nicht zusätzlich geleistet werden konnte.

So entstand der Gedanke, die Aktivitäten des Kreisverbandes im Jahre 2006 mit viel Bildern und wenig Text zum Abschluss des Jubiläums zu dokumentieren.

Bei dieser Aufgabe wurde aber der Vorstandschaft bewusst, dass eine Darstellung über die Entwicklung des Kreisverbandes bisher fehlt und es wünschenswert sei, die gut 50-jährige Geschichte der Europäischen Bewegung in Hammelburg in die Schrift einzuarbeiten.

Durch diese neue Zielsetzung verzögerte sich freilich die Abfassung der Schrift erheblich und erscheint nun gut ein Jahr später als ursprünglich geplant. Was zunächst als kleine Jubiläumsschrift vorgesehen war, wuchs zu einer umfassenden Dokumentation über die Entwicklung und das Wirken der Europa-Union in den letzten Jahrzehnten.

Diese Themen sind, wie das Inhaltsverzeichnis zeigt, in acht Kapiteln aufbereitet. Die Kapitel eins und zwei beleuchten die Entwicklung des Verbandes. Im Kapitel drei werden alle Veranstaltungen der Europa-Union im Jahr des 50-jährigen Bestehens zusammengefasst. Die weiteren Kapitel beginnen stets mit einem Blick auf die Vergangenheit und dokumentieren abschließend die das jeweilige Thema betreffenden Aktivitäten im Jahr 2006.

Durch diese Anordnung hofft der Verfasser einen Kompromiss zwischen Fest- und Jubiläumsschrift gefunden zu haben und wünscht allen Leserinnen und Lesern ein genüssliches Blättern in der Dokumentation.

Josef Lindner

Vom Dreierteam zum mitgliedstärksten Kreisverband

Eine kurze Chronik

Der Kreisverband Hammelburg wurde am 23. Februar 1956 gegründet. Der Bund Europäischer Jugend (BEJ), der damals schon seit 1953 bestand, hatte die Initiative zur Gründung übernommen. Den ersten kommissarischen Vorstand bildeten: Oberamtsrichter Weidling, Notar Dotter und Zahnarzt Dr. Legath.

Danach begann die Phase der Mitgliederwerbung und die Planung gemeinsamer Veranstaltungen der Europa-Union (EU) und des Bundes Europäischer Jugend (BEJ). Bereits nach drei Monaten verdoppelte sich die Zahl der Mitglieder auf 32. Durch vielerlei Aktivitäten und Veranstaltungen mit Vereinen und Verbänden, den Kirchen, der Bundeswehr und den Schulen wurde der Gedanke der europäischen Einigung in weite Kreise unserer Bevölkerung hineingetragen.

Nach dem Wegzug des Gründungsvorsitzenden Franz Weidling im Jahr 1967 wurde der Kreisverband ein Jahr lang kommissarisch von einem Viererteam bis zum Herbst 1969 weitergeführt. Danach übernahm Konrad Peschka den Vorsitz. Harda Hedrich, Eugen Sauer und Alfons Raps ergänzten die engere Vorstandschaft. Franz Weidling wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Mit viel Idealismus wurde in den folgenden Jahren für die Verwirklichung des Zieles der politischen Einigung Europas gearbeitet. Neue Ideen mussten entwickelt werden, um die Bevölkerung auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen. Vorträge, Seminare, Bildungs- und Informationsreisen in viele europäische und außereuropäische Länder, sowie gesellige Veranstaltungen wurden durchgeführt. Ein besonderes Ereignis war der vom Bund Europäischer Jugend ins Leben gerufene BALL DER NATIONEN in Elfershausen.

Um 1975 wurde der „Europa-Spiegel“, das Informationsblatt des Kreisverbandes, weiter entwickelt. In ihm werden die Mitglieder über die Aktivitäten des Verbandes informiert. Seit dieser Zeit erscheint der Europa-Spiegel etwa dreimal im Jahr.

1979 übernahm Edgar Hirt, der schon seit 1970 die Geschäftsführung inne hatte, von Konrad Peschka einen gut geführten Kreisverband. Für seine Verdienste um den Kreisverband wurde Konrad Peschka zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Gerade im darauf folgenden Jahrzehnt gelang es dem Kreisverband, die Mitgliederzahl gewaltig zu steigern: Die Europa-Union wuchs von 203 Mitgliedern im Jahr 1980 auf 290 Mitglieder im Jahr 1985 und erreichte Anfang der 90er Jahre die stolze Zahl von 400 Mitgliedern.

Im Jahr 2000 erwarb der Kreisverband ein eigenes Domizil am Viehmarkt, das in „Europa-Haus“ umbenannt wurde.

Im Juni 2005 kam es erneut zur Gründung einer Jugendorganisation in der Europa-Union, den Jungen Europäern Hammelburg. Mit der Aufnahme von 36 Jugendlichen wurde die Mitgliederzahl von 500 erstmals überschritten. 2006, im Jahr des 50-jährigen Bestehens der Europa-Union, zählte der Kreisverband 538 Mitglieder und hat somit seine Spitzenstellung unter den Kreisverbänden in Bayern und in Deutschland behauptet.

Der Kreisverband ist auch in die Arbeit der überregionalen Organisationen der Europa-Union eingebunden. Regelmäßig entsendet er Delegierte zum Bundeskongress und zu den Landes- und Bezirksversammlungen. Mitglieder der Hammelburger Europa-Union sind im Bezirksvorstand Unterfranken, im Landesvorstand der Europa-Union Bayern und im Bundesausschuss vertreten.



Ein Dokument mit Seltenheitswert: Mitgliedskarte beim BEJ aus dem Jahr 1955

Edgar Hirt

Was ist die Europa-Union ?

Die Europa-Union ist lokal, regional und national aktiv und vereint Vertreterinnen und Vertreter aller gesellschaftlicher Gruppen.

Die Europa-Union tritt seit 60 Jahren für eine weit reichende europäische Integration ein – überparteilich und unabhängig.

Als Mittlerin zwischen Bürgerinnen und Bürgern und den Institutionen auf allen Ebenen der europäischen Politik engagiert sie sich für ein „Europa der Bürger“, das von einem möglichst breiten gesellschaftlichen Konsens getragen wird.

Die Europa-Union ist der deutsche Zweig der Union Europäischer Föderalisten (**UEF**) und gemeinsam mit ihrem Jugendverband Junge Europäische Föderalisten (**JEF**) Mitglied des Netzwerks Europäische Bewegung Deutschland (**EBD**).

(Auszug aus der Internetseite der Europa-Union Deutschland)

Mitgliederentwicklung in der Europa-Union Hammelburg

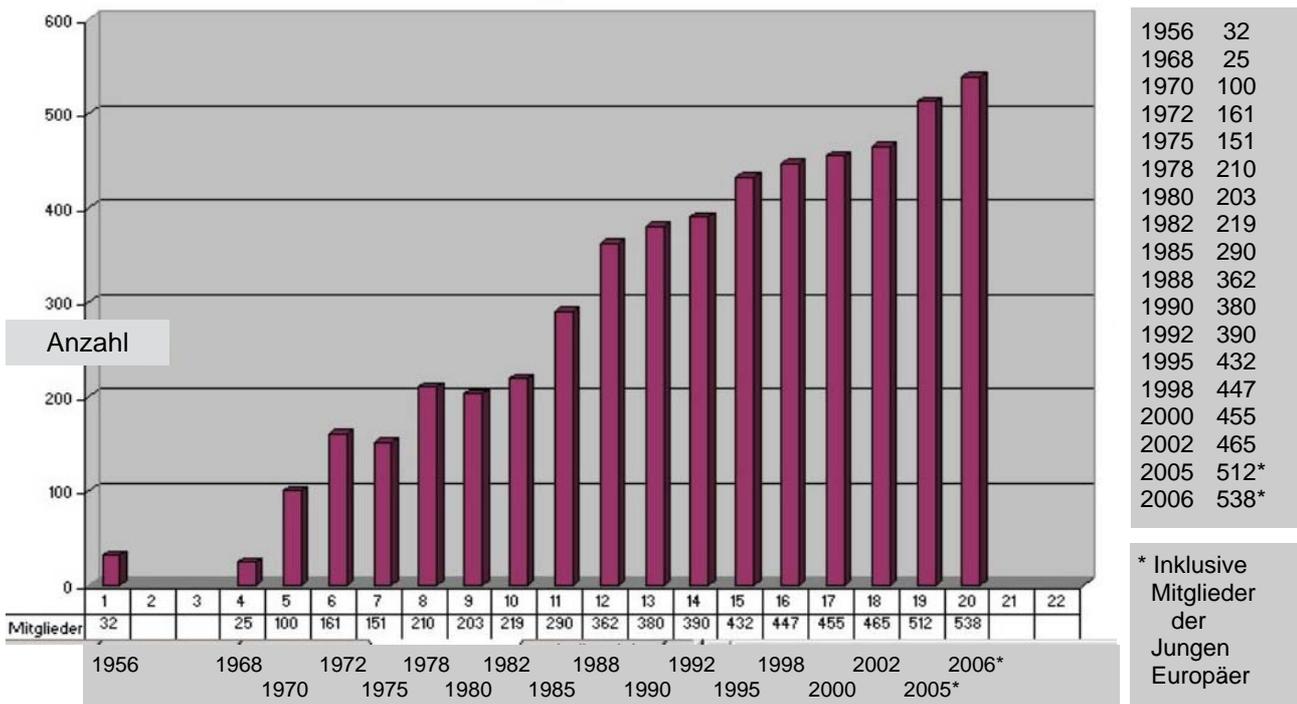
Die Mitgliederentwicklung in den Anfangsjahren des Kreisverbandes zu dokumentieren, ist leider nicht möglich. Trotz intensiver Nachforschung des 1. Vorsitzenden Edgar Hirt scheinen für die Jahre 1957 bis ca. 1968 keine Unterlagen mehr vorhanden zu sein, die über die Anzahl der Mitglieder Auskunft geben.

Für das darauf folgende Jahrzehnt liegen zwar Angaben vor. Aber manche Werte sind auch mit Vorsicht zu sehen, da die Angaben aus verschiedenen Quellen mitunter erheblich differieren.

Ab den 80er Jahren sind die Daten über die Mitgliederentwicklung im Allgemeinen gesichert. Allerdings beziehen sich die vorliegenden Unterlagen über die Anzahl der Mitglieder häufig auf unterschiedliche Monate eines Jahres und geben somit nicht immer den Mitgliederstand am Ende eines Jahres wieder.

Trotz einiger Unsicherheiten über die Zahlenangaben, vor allem in den 70er Jahren und den Anfängen der 80er Jahre, soll eine Statistik über die Mitgliederentwicklung von 1956 bis 2006 vorgelegt werden — und diese ist wirklich beeindruckend.

Mitgliederentwicklung 1956 — 2006



In der Statistik wurden ab 1968 Werte in einem zeitlichen Abstand von zwei und drei Jahren verwendet, zum Teil auch deshalb, weil für manche dazwischen liegenden Jahre keine oder sehr unsichere Zahlenangaben vorlagen.

Die absoluten Zahlen und die Grafik zeigen sehr deutliche Trends bei der Mitgliederbewegung.

Nach der Gründung der Europa-Union im Jahre 1956 scheint es nicht einfach gewesen zu sein, die Gründungsmitglieder zu halten oder gar neue Mitglieder zu gewinnen. Nach dem Wegzug des bis dahin amtierenden Vorsitzenden **Franz Weidling** im Jahre 1967 scheint der Verband geradezu um seine Existenz gekämpft zu haben (25 Mitglieder, kommissarische Vorstände, vgl. Anhang Vorstandschaften).

Nach 1968, als eine feste und kontinuierliche Vorstandschaft mit **Konrad Peschka** als 1. Vorsitzenden Fuß fasste, steigen die Mitgliederzahlen sprunghaft an: In zwei Jahren (1968 — 1970) vervierfacht sich die Anzahl der Mitglieder und verdoppelt sich nach weiteren acht Jahren.

Der nächste auffällige Zuwachs an Mitgliedern ist in den 80er Jahren festzustellen, in denen die Mitgliederzahl erneut um ca. 53 % zunahm. Die Gründe für diesen rasanten Anstieg sind sicherlich vielfältig. Die politische „Großwetterlage“ um den Europagedanken mag ein Aspekt sein.

Entscheidend war aber wohl die erfolgreiche Verbandspolitik der Vorstandschaft, zusammen mit dem 1. Vorsitzenden **Edgar Hirt**, die durch zahlreiche Aktionen im Altlandkreis Hammelburg und durch eine rege Reisetätigkeit auf den Kreisverband aufmerksam machte.

Die 1. Vorsitzenden der Europa-Union



Franz Weidling



Konrad Peschka



Edgar Hirt

1957 - 1967	Franz Weidling
1967- 1969	Kommissarische Vorsitzende: Winfried Benner, Edgar Hirt, Norbert Möller, Erich Schneider
1969 - 1979	Konrad Peschka
1979 - bis heute	Edgar Hirt

In den 90er Jahren zeichnet sich eine gewisse Stagnation der Mitgliederzahlen ab, allerdings auf einem sehr hohem Niveau, wenn man etwa die Mitgliederzahlen in den Kreisverbänden des Bezirkes Unterfranken oder des Landesverbandes in Bayern zum Vergleich heranzieht. Ebenso war es keine einfache Aufgabe, diese hohe Mitgliederzahl bei einer sich abzeichnenden Verbands- oder Vereinsmüdigkeit zu halten.

Die magische Marke von 500 Mitgliedern wurde mit der Gründung der Jungen Europäer im Jahre 2005 überschritten - und die Zahl 500+ wird bisher gehalten.

Betrachtet man insgesamt die Entwicklung der Mitgliederzahlen bei der Europa-Union in Hammelburg, so kann in der Tat von einer Erfolgsgeschichte des Kreisverbandes gesprochen werden, die letztlich in der stets rührigen Verbandsarbeit begründet ist. In den nachfolgenden Kapiteln wird dieses Engagement des Verbandes sicherlich an mehr als einer Stelle deutlich werden.

Gründungsmitglieder

Gründungsgremium:

Oberamtsrichter Franz Weidling, Notar Josef Dotter, Zahnarzt Dr. Georg Legath

Weitere Gründungsmitglieder:

Bethäuser Anna, Bindrum Franz, Feser Gustav, Gerhard Walter, Gößmann Winfried, Helm Roman, Holzinger Adolf, Kaiser Adam (Landrat), Kolb Edmund, Möller Maria, Peschka Konrad, Schirling Richard, Zahner Hermann

BEJ (Bund Europäischer Jugend): Hirt Edgar, Möller Norbert

Die Vorstandschaften in den Jahren 1956 — 2006

Wie auf der Seite vorher dargestellt, standen in der 50-jährigen Geschichte der Europa-Union Hammelburg gerade mal drei 1. Vorsitzende an der Spitze des Kreisverbandes. Diese ungewöhnlich langen Amtszeiten trugen sicherlich zu einer Festigung und erfolgreichen Entwicklung des Verbandes bei.

Aber neben den 1. Vorsitzenden sind auch die weiteren Mitglieder einer Vorstandschaft von Bedeutung. In den Anfangsjahren der Europa-Union war der Kreis der Vorstandschaft nicht genau bestimmt, in der „Krisenzeit“ des Verbandes 1967 bis 1969 übernahm ein Gremium die Leitung. Ab 1969 hat sich ein engerer Vorstand mit dem 1. Vorsitzenden, ein oder zwei Stellvertretern, dem Schatzmeister und einem Schriftführer gebildet. Daneben werden stellvertretende Schatzmeister und Schriftführer, Beisitzer, Kassenprüfer und ab etwa 1977 Beiräte gewählt, die alle einer erweiterten Vorstandschaft angehörten. Ab der Wahlperiode 1985 ist ein Geschäftsführer in der Vorstandschaft.

Die wachsende Größe des Verbandes erforderte natürlich auch eine größere Anzahl von Mitarbeitern, die bereit waren, Verantwortung für die vielfältigen Aufgaben des Verbandes zu übernehmen, bei Aktionen des Verbandes mitzuarbeiten und dem engeren Kreis der Vorstandschaft beratend zur Seite zu stehen.

Nach der gegenwärtigen Satzung besteht die Vorstandschaft aus folgenden Gremien:

- Vorstand:** 1. Vorsitzender, zwei stellvertretende Vorsitzende, Schatzmeister
- Gesamtvorstand:** Mitglieder des Vorstandes, drei weitere Mitglieder (Beisitzer), Ehrenvorsitzende, Geschäftsführer
- Beirat:** von der Mitgliederversammlung festgelegte Anzahl der Beiräte, stellvertretender Schatzmeister, Schriftführer, Ausschussvorsitzende, Kassenprüfer

Der Gesamtvorstand im Jubiläumsjahr 2006

1. Vorsitzender	Edgar Hirt
Stellvertreter	Dieter Lotze
Stellvertreter	Hans-Dieter Scherpf
Schatzmeister	August Oschmann
Geschäftsführer	Lothar Günther
Beisitzer / Europa-Spiegel	Josef Schellenberger
Beisitzer / Schulbeauftragte	Doris Tobisch
Beisitzer / Verbindung JE	Josef Lindner



Im Bild von links: Josef Lindner, Lothar Günther, Dieter Lotze, Hans-Dieter Scherpf, Doris Tobisch, Edgar Hirt, Josef Schellenberger, August Oschmann

Alle Vorstandschaften in der Geschichte der Europa-Union einmal auch namentlich zu dokumentieren, war ein erklärtes Anliegen des amtierenden 1. Vorsitzenden, als deutlich wurde, dass sich die „Jubiläumsschrift“ zu einer umfassenderen Dokumentation ausweiten würde. Aber diese Aufgabe zu verwirklichen, war nicht einfach. In mühsamer Arbeit recherchierten der 1. Vorsitzende und der Geschäftsführer in Zeitungsberichten und Protokollen, um eine vollständige Liste zu erhalten. Diese Liste der Vorstandschaften ist natürlich sehr umfangreich und würde die Darstellungen im 1. Kapitel unnötig erweitern, wenn sie an dieser Stelle eingefügt würde. Sie wird daher im Anhang 1 abgedruckt.

Aber — selbst ein flüchtiger Blick auf die Liste zeigt, dass ein kleiner Kreis von Personen oft Jahrzehnte lang in der engeren oder erweiterten Vorstandschaft, als Beiräte oder Kassenprüfer ehrenamtlich mitarbeiteten und dabei viel Engagement für den Verband aufbrachten

Beiräte in der Wahlperiode 2006 — 2008



(im Bild von links, hinten) Peter Husch, Wolf-Dieter Bogner, Dieter Galm, Heinz Zacharias, Dietmar Feist, (Bild Mitte) Anton Köhler, Edgar Hoch, Ulrike Bach, Gudrun Kleinhenz, Monika Lindner (Bild vorne) Ingrid Scherpf, Oskar Böhm

Weitere Beiräte:

Dr. Winfried Benner, Annemarie Binder, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Patricia Herterich (Junge Europäer), Norbert Kühnl, Norbert Möller, Rita Schaupp, Dr. Hilmar Weidling

Ehrenmitglieder - Der Ehrenrat

„Wer hervorragende Verdienste um die Europa-Union Hammelburg erworben hat“, kann zum **Ehrenmitglied** ernannt werden. (§ 18 der Satzung des Kreisverbandes)

Diese Auszeichnung ist bisher nur insgesamt acht Mitgliedern der Europa-Union verliehen worden, nämlich: Dr. Benner Winfried, Gößmann Winfried, Hirt Edgar, Kolb Edmund, Möller Norbert, Oschmann August. Die Ehrenmitglieder Bindrum Franz und Helm Roman sind 1997 verstorben.

Alle genannten Ehrenmitglieder haben in unterschiedlichen Bereichen Verdienste erworben, wie das auch in der Dokumentation da oder dort zum Ausdruck kommt. An dieser Stelle soll insbesondere hervorgehoben werden: August Oschmann hat seit 1974, also circa dreieinhalb Jahrzehnte (!) die finanziellen Angelegenheiten des Kreisverbandes als Schatzmeister verwaltet. Für diese verantwortungsvolle und sicher nicht immer leichte Tätigkeit sei ihm besonders gedankt. (vgl. Bild „Ehrenrat“)

Regelmäßig geehrt werden Mitglieder, die 10, 20 oder 30 Jahre Mitglied der Europa-Union sind oder auch Mitglieder, die sich durch außerordentliche Verdienste für den Kreisverband eingesetzt haben. Dafür werden eine bronzene, silberne oder goldene Ehrennadel vergeben. Die Ehrungen werden im Allgemeinen bei den alljährlich stattfindenden Mitgliederversammlungen durchgeführt.

In der Mitgliederversammlung der Europa-Union im Februar 2006 wurde die Einrichtung eines **Ehrenrates** beschlossen. Der Ehrenrat besteht aus dem/den Ehrenvorsitzenden, den Ehrenmitgliedern, ehemaligen Mitgliedern des Gesamtvorstandes, die mindestens **eine** volle Wahlperiode dem Gesamtvorstand angehörten, und ausgeschiedenen Mitgliedern des Beirates, die mindestens **zwei** Wahlperioden dem Beirat angehörten.

Der Ehrenrat soll die Tradition und das Ansehen des Kreisverbandes fördern, den Zusammenhalt der Mitglieder pflegen, den Gesamtvorstand unterstützen und neue Mitglieder werben.

(Aus der Satzungsergänzung vom 17. 02. 2006)

Zum 1. Vorsitzenden des Ehrenrates wurde Dr. Winfried Benner gewählt, zum 2. Vorsitzenden Norbert Möller.

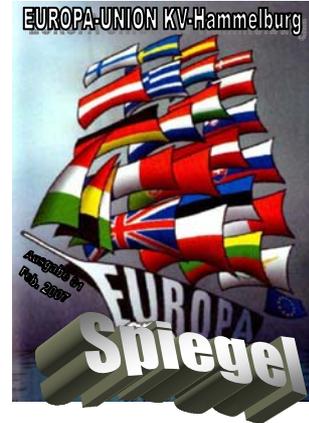
Auf dem Bild bei der Konstituierung des Ehrenrates im Juli 2006 (von links): Winfried Gößmann, Bernhard Olbrich, August Oschmann, Norbert Möller, Dr. Winfried Benner, Winfried Kammerer mit dem 1. Vorsitzenden Edgar Hirt.

Weitere Mitglieder des Ehrenrates, die bei der Konstituierung nicht dabei sein konnten, sind: Harda Hedrich, Monika und Karl Götschel, Walter Koch, Hans Triebel, Edmund Kolb und Erich Schneider.



Der Europa-Spiegel — Informationsblatt der Europa-Union

Deckblätter aus der „Geschichte“ des Europa-Spiegels (von links:)
Informationsblatt des Bundes Europäischer Jugend Kreisverband Hammelburg (ohne Jahresangabe),
Ausgabe Nr. 30, Februar 1988, Deckblatt ab den 90er Jahren, neuestes Deckblatt ab Juli 2006



Das Europa-Haus im Zentrum der Saalestadt

Großspurig klingt das schon, das „Europa-Haus“. Aber die Europa-Union in Hammelburg ist wohl der einzige Kreisverband in Deutschland, der ein eigenes Domizil für Veranstaltungen und Treffen seiner Mitglieder besitzt. Freilich — das war nicht immer so.

In den knapp 50 Jahren vor dem Erwerb des Europa-Hauses mietete der Kreisverband ein oder zwei Zimmer als Geschäftsstelle für die Verbandsarbeit an. Diese Geschäftsstellen, und deren gab es viele, befanden sich an unterschiedlichen Orten in der Stadt. So dürfte es reizvoll sein, die vielen Domizile der Europa-Union in den vergangenen Jahrzehnten einmal aufzuspüren — und die heutigen Außenansichten der ehemaligen Geschäftsstellen in Erinnerung zu rufen. Wie schnell Dinge in Vergessenheit geraten, zeigt die Tatsache, dass es große Schwierigkeiten bereitete, die Reihenfolge der Geschäftsstellen zeitlich genau zuzuordnen.

(Fotos der ehemaligen Geschäftsstellen von Edgar Hirt)



Saaletalstraße

Für 1957 findet sich der Hinweis auf eine Geschäftsstelle der Europa-Union im Heim an der Saaletalstraße (früher Diebacher Straße).

1968 nutzte die Europa-Union zusammen mit dem Kreisjugendring, dem Fußballclub Hammelburg und den Jungen Europäischen Föderalisten Räume im früheren Gebäude der Bank Schilling.



frühere Bank Schilling, Postamtskreuzung



Haus Zech, jetzt Pizza Luna, Bahnhofstraße

1973 befindet sich die Geschäftsstelle, zusammen mit dem Fußballclub, im Anwesen Zech (heute Pizzeria Luna).

Kurz darauf war die alte Geschäftsstelle der Main-Post in der Bahnhofstraße Anlaufstelle für die Mitglieder der Europa-Union.

Dalbergstraße 7



Bild rechts: alte Geschäftsstelle der Main-Post, Bahnhofstraße



Bis circa 1980 waren im Haus Reuter in der Dalbergstraße 7 die Büroräume der Europa-Union untergebracht.

1. Entwicklung und Organisation der Europa-Union Hammelburg

Ab 1.1. 1981 wurden zwei Zimmer im Haus Nr. 5 in der Spitalgasse als „Geschäftsstelle und Versammlungsraum“ angemietet, wie in einem mit der Stadt Hammelburg abgeschlossenen Mietvertrag nachzulesen ist.

Die letzte Geschäftsstelle befand sich im Obergeschoss des früheren Hammelburger Kaufhauses am Marktplatz.



Spitalgasse 5



Das Europa-Haus am Viehmarkt

Die häufigen Umzüge von einer Geschäftsstelle zur anderen förderten sicherlich den Wunsch, ein festes Domizil für die Arbeit des Kreisverbandes zu finden. Im Jahr 2000 war es dann soweit: der Kreisverband erwarb ein Haus am Viehmarkt und damit im Zentrum der Stadt Hammelburg.

In zahlreichen Arbeitsstunden gestalteten örtliche Unternehmen und Mitglieder der Europa-Union das Wohnhaus zu einem Treffpunkt für den Kreisverband um. Im Juli 2001 wurde das Europa-Haus in einer kleinen Feier eröffnet und wird seitdem für Veranstaltungen unterschiedlicher Art genutzt.



Bei den Umbauarbeiten (von links:) Lothar Günther, Karl Götschel, Valentin Popp

(Bericht über die Einweihung des Europa-Hauses im Europa-Spiegel Nr. 65, Nov. 2001)

Der ehemalige Keller ist in einen Versammlungsraum umgebaut worden, der Gruppen bis zu ca. 40 Personen Platz bietet und für Treffen mit Schüleraustauschgruppen (Bild rechts), für politische Frührschoppen oder auch kleine Feiern genutzt werden kann.



Im Erdgeschoss befindet sich der eigentliche Tagungsraum (Bilder links) mit einer kleinen Küche.



Im 1. Geschoss sind das Büro der Vorstandschaft und ein Raum für Informationsschriften und PC für die Jungen Europäer eingerichtet. Vor der Gründung der Jungen Europäer diente dieser Raum vor allem als Lese- und Informationsraum (vgl. Bild links).

Im 2. Obergeschoss können auch Gäste, wie etwa Referenten von politischen Veranstaltungen, untergebracht werden.

Die Einbindung des Kreisverbandes in die Organisationsstruktur der Europa-Union in Deutschland

Wie jeder Verein oder Verband ist die lokale Gruppe der Europa-Union in regionale und überregionale Organisationen eingebunden.

Der Kreisverband der Europa-Union Hammelburg ist Mitglied des Bezirksverbandes Unterfranken, des Landesverbandes Bayern, der Europa-Union Deutschland und der Union Europäischer Föderalisten (UEF).

Bezogen auf die Anzahl der Mitglieder, entwickelte sich die Ortsgruppe in Hammelburg in relativ kurzer Zeit zu einem der mitgliedstärksten Kreisverbände der Europa-Union in Bayern — und letztlich in Deutschland. In einem Zeitungsbericht über die Mitgliederversammlung im Jahr 1984 kann nachgelesen werden, dass der Kreisverband mit „280 Mitgliedern die vierte Position in Bayern einnimmt“. 1988 wird berichtet, dass der auf fast 400 Mitglieder angewachsene Kreisverband eine „Prämierung als zweitstärkste Gruppierung in Bayern“ erhielt.

Bei den Festreden zum 50-jährigen Bestehen der Europa-Union 2006 wurde der Verband als mitgliedstärkster in Bayern, Deutschland, und wie schmunzelnd hinzugefügt wurde, in Europa gefeiert.

Delegierte der Europa-Union Hammelburg haben immer wieder Funktionen in Vorstandschaften des Bezirks- oder gar Landesverbandes als Vorsitzende, stellvertretende Vorsitzende, Schatzmeister, Geschäftsführer oder Kassenprüfer übernommen wie z.B. Konrad Peschka, Sabine Sell, Edgar Hirt, Dr. Winfried Benner, Norbert Möller oder August Oschmann.

Unternehmungen des Bezirksverbandes Unterfranken, z.B. Europatage in Würzburg, politische Seminare oder vom Bezirk organisierte Bildungsreisen, wurden und werden von Mitgliedern der Europa-Union Hammelburg stets rege unterstützt.

Auf der **Bezirksversammlung 2006 in Aschaffenburg** wurde Hans-Dieter Scherpf aus Hammelburg zum neuen Bezirksvorsitzenden der Europa-Union von Unterfranken gewählt und löste den bisherigen langjährigen Vorsitzenden Hubert Klebing aus Aschaffenburg im Amt ab. Mit Dieter Lotze als Schatzmeister, Josef Schellenberger als Geschäftsführer, Lothar Günther als Beisitzer, August Oschmann und Gudrun Kleinhenz als Revisoren kamen fünf weitere Hammelburger in die neue Vorstanderschaft des Bezirks.

(Bericht im Europa-Spiegel, 78, April 2006)

„Amtsübergabe“ im Bezirk:
Hubert Klebing an
Hans-Dieter Scherpf



Landesversammlung der Europa-Union Bayern 2006 in Weiden mit den Delegierten aus Hammelburg



Zum Geburtstag gratulierten die Hammelburger Delegierten während der Landesversammlung in Weiden Herrn Rudolf Dumont du Voitel (5. von links). Der 90-jährige Jubilar und wohl ältestes Europa-Union Aktiv-Mitglied freute sich riesig über die Glückwünsche und dem von Edgar Hirt überreichten Boxbeutel des Papstweines Vinum Benediktum aus der Saalestadt.

(Bericht, Bild im Europa-Spiegel 79, Juli 2006)

Bund Europäischer Jugend (BEJ) — Junge Europäische Föderalisten (JEF) Junge Europäer (JE)

Ursprünglich sollte an dieser Stelle allein ein Bericht über die Gründung der Jungen Europäer im Jahre 2005 erscheinen. Aber bei den Recherchen über die Entwicklung der Europa-Union in den vergangenen Jahrzehnten tauchten Listen und Berichte über frühere Jugendorganisationen auf, die es gerechtfertigt erscheinen lassen, diesem Bereich ein eigenes Kapitel zu widmen.

Natürlich ist den meisten Mitgliedern bekannt, dass die Europa-Union in Hammelburg unter Mitwirkung von Mitgliedern des **Bundes Europäischer Jugend (BEJ)** gegründet wurde. Aber was war der *BEJ* schon, und welche Rolle spielte er in Hammelburg?

Der *Bund Europäischer Jugend* wurde 1949 auf der Wachenburg in Weinheim (nördlich von Mannheim) gegründet und verstand sich als eine Jugendbewegung der *Union Europäischer Föderalisten (UEF)*. Die UEF wurde 1946 nach einem berühmten Kongress in Hertenstein am Vierwaldstätter See von Delegierten aus verschiedenen Ländern Europas gegründet, um kriegerische Katastrophen, wie sie Europa im 1. und 2. Weltkrieg erlebt hatte, zu verhindern. Im selben Jahr entstand im Übrigen die *Europa-Union Deutschland* als der deutsche Zweig der *UEF*.

Wie im 1. Kapitel bereits zu lesen war, gehörten zwei Gründungsmitglieder des Kreisverbandes dem *Bund Europäischer Jugend* an (vgl. S. 5). Bei der Sichtung des Archivs wurde freilich deutlich, dass eine größere Gruppe aus Hammelburg und Umgebung die Ideen des *Bundes Europäischer Jugend* unterstützte. Auf einer Liste, wahrscheinlich aus dem Jahr 1956, sind 34 Personen aufgeführt, die in den Jahren 1955 und 1956 dem *Bund Europäischer Jugend*, Kreisverband Hammelburg, als „Fördernde Mitglieder“ beigetreten sind.



1955 startete der *BEJ Hammelburg* eine Paketaktion für deutsche Kriegsgefangene in Russland, zu der ein Bild mit wirklich historischer Aussagekraft vorliegt.

In einem Schreiben an den Landesverband der *Jungen Europäischen Föderalisten* aus dem Jahr 1968 (Anm.: Anfang 1957 wurde der *Bund Europäischer Jugend* in *Junge Europäische Föderalisten (JEF)* umbenannt) beklagt der Vorsitzende der Jugendorganisation Edgar Hirt, dass der KV Hammelburg im Adressenverzeichnis des Landesverbandes nicht mehr

geführt werde. Der Verband sei aber noch nicht „eingeschlafen“ und bestehe aus 11 Mitgliedern, für die noch gerne etwaige Beitragsrückstände überwiesen würden.

Der Lauf der Zeit brachte es mit sich, dass viele aus der „Jugend“ der 50er Jahre in die Erwachsenenorganisation der Europa-Union wechselten. Weitere Zeugnisse über den BEJ, inzwischen JEF genannt, fehlen. Aber der Wunsch blieb erhalten, eine Jugendgruppe innerhalb der Europa-Union zu führen.

Im **Frühjahr 1975** startete die damalige Vorstandschaft der Europa-Union eine neue Initiative für die Gründung eines Ortsverbandes der **Jungen Europäischen Föderalisten (JEF)**. Während eines Informationsabends erläuterte die damalige stellvertretende Landesvorsitzende der JEF, Marion Mahler (Volkach), Ziele und Organisation des Jugendverbandes und warb, zusammen mit Vorstandsmitgliedern der örtlichen Europa-Union, für eine Gründung auch in Hammelburg.

Bereits acht Tage nach diesem ersten Kontaktgespräch fand am 4. April 1975 eine Gründungsversammlung der jungen Leute aus Hammelburg und Umgebung statt, und eine Ortsgruppe der *JEF Hammelburg* entstand. Aus den Reihen der Anwesenden wurde Herbert Trimbach (Thulba) zum 1. Vorsitzenden gewählt, Burkhard Winter wurde 2. Vorsitzender, Stephan Oschmann Schatzmeister, Roland Fleckenstein Schriftführer (alle Hammelburg) und Doris Glück (Thulba) Beisitzerin.

2. Jugendorganisationen der Europa-Union

In einem Zeitungsbericht vom 13.3.1978 wird eine Feier zum 25-jährigen Bestehen einer ersten europäischen Organisation in Hammelburg angekündigt. Viele frühere Mitglieder des BEJ und der JEF würden, so heißt es in dem Artikel, von weit her anreisen und in einer Feierstunde im Remter des Rathauses die Europäische Bewegung in der Saalestadt würdigen.

Aus dem Jahre 1980 stammt ein Dokument, in dem 18 Mitglieder dieser *JEF* Ortsgruppe Hammelburg aufgeführt sind. Wie lange die Ortsgruppe offiziell noch Bestand hatte, konnte leider nicht herausgefunden werden.

Gut 10 Jahre später ist erneut eine Initiative für die Gründung einer Jugendorganisation innerhalb der Europa-Union Hammelburg dokumentiert. Bei einer Veranstaltung am Frobenius-Gymnasium in Hammelburg im Jahr 1993 warb Dr. Michael Peter vom KV Bad Kissingen für die, wie sich jetzt herausstellt, Wiederbelebung einer Gruppe Junger Europäischer Föderalisten (JEF) in Hammelburg, bzw. für einen Zusammenschluss mit der Organisation in Bad Kissingen.

Aber es sollten weitere 10 Jahre vergehen, bis ein neuer, erfolgreicher Vorstoß zur Gründung einer Jugendorganisation der Europa-Union in Hammelburg gewagt wurde. Freilich ging dieses Unternehmen nicht in acht Tagen, wie etwa 1975, über die Bühne, sondern es war ein gut einjähriger Prozess, der auch zeigt, wie schwierig es ist, Jugendliche für eine Verbandsarbeit zu gewinnen. Deshalb auch soll der Weg hin zur *Gründung der Jungen Europäer Hammelburg* etwas ausführlicher dokumentiert werden. Der Name wurde gewählt, weil inzwischen die JEF in Bayern unter dem Namen *Junge Europäer* geführt wird.

Frühjahr 2004: Diskussion von Vertretern der Europa-Union und Schülern der Oberstufe des Frobenius-Gymnasiums Hammelburg mit ihrem Kursleiter StD Josef Lindner über die Erweiterung der Europäischen Union im Europa-Haus; Anregung, eine Jugendorganisation der Europa-Union zu gründen

04. 03. 2005: Informationen über den Kreisverband der Jungen Europäer Bad Kissingen durch den Vorsitzenden der Europa-Union KV Bad Kissingen, Dr. Michael Peter

17. 03. 2005: Fragebogenaktion am Gymnasium und der Realschule über eine mögliche Gründung der Jungen Europäer in Hammelburg

22. 04. 2005: erste Beitrittserklärungen zum Kreisverband der Jungen Europäer in Hammelburg

03. 06. 2005: offizielle Gründung der Jugendorganisation – Wahlen zur ersten Vorstandschaft der Jungen Europäer

Juni / Juli 2005: Ausarbeiten der Satzung

ab September 2005: monatliche Treffen mit Mitgliedern der JE im Europa-Haus

21. 11. 2005: Verabschiedung der Satzung

seit April 2007: eigene Internetseite:
www.je-hammelburg.de



Im Bild die Gründungsmitglieder mit den stellvertretenden Vorsitzenden der Europa-Union, Hans-Dieter Scherpf und Dieter Lotze. Von den 36 Gründungsmitgliedern waren:

21 männlich – 15 weiblich

Altersstruktur:	25 Jahre und älter:	1
	20 – 24 Jahre:	4
	18 / 19 Jahre:	9
	16 / 17 Jahre:	17
	unter 16 Jahre:	5



Die erste Vorstandschaft der Jungen Europäer im Juni 2005 (von links):

Josef Lindner (Initiator der Gründung), Peter Schießler, Michael Drilling (Kassenprüfer), Sebastian Kleinhenz (Schatzmeister), Patricia Herterich (1. Vorsitzende), Sebastian Becker (2. Vorsitzender), Janet Crummet (Schriftführerin)
Edgar Hirt (1. Vorsitzender der Europa-Union KV Hammelburg), Dr. Michael Peter (1. Vorsitzender KV Bad Kissingen)

Die Hauptfeier zum 50-jährigen Jubiläum

Der Empfang im Rathaus der Stadt Hammelburg

Das Besondere im Jubiläumsjahr 2006 war, dass das 50-jährige Bestehen des Verbandes in mehreren Feiern gewürdigt wurde.

Die offizielle Feier fand am 28. April 2006 statt. Bei einem Empfang im Remter des Rathauses der Stadt Hammelburg begrüßte Bürgermeister Ernst Stross die Vertreter aus der Vorstandschaft, Ehrenmitglieder und Beiräte aus der örtlichen Europa-Union, aber auch die zahlreichen Gäste aus den überörtlichen Gremien der Europa-Union, Vertreter der Politik und der Bundeswehr.

In seiner Laudatio würdigte Stross die Bereitschaft zur Versöhnung und Zusammenarbeit der 1953 gegründeten Jungen Europäer, aus denen der Hammelburger Kreisverband entstand. Über 50 Jahre hinweg verfolgten die heimischen „Europäer“ mit Mut und Tatkraft das Ziel eines vereinten Europa und engagierten sich dabei auch für Anliegen und Einrichtungen der Stadt. Dafür überbrachte der Bürgermeister den ausdrücklichen Dank des Stadtrates und der Stadt Hammelburg.



Beim Empfang im Rathaus:
Edgar Hirt, Markus Ferber,
Dr. Anja Weisgerber



Ehrengäste beim Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Hammelburg

Bildmitte: Markus Ferber, 1. Vorsitzender der Europa-Union Bayern, MdEP
(von links): Bürgermeister Ernst Stross, Frau Sporrer-Dorner, Mitglied des Landesvorstandes, Hubert Klebing, 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes der Europa-Union Unterfranken, Edwin Lang, 1. Vorsitzender des Kreisverbandes Aschaffenburg, Edgar Hirt, 1. Vorsitzender der Europa-Union Hammelburg, Karin Renner, Bezirksrätin, Brigadegeneral Johann Berger, Hans-Josef Fell, MdB, Dr. Anja Weisgerber, MdEP, Thomas Bold, Landrat des Landkreises Bad Kissingen, Karl Fell, Altbürgermeister von Hammelburg, Winfried Gößmann, Gründungs- und Ehrenmitglied der Europa-Union Hammelburg, Doris Tobisch, Vorstandsmitglied des Kreisverbandes Hammelburg

Die Feier im Heinrich-Köppler-Haus

Die Bühne des festlich geschmückten Saals im Heinrich-Köppler-Haus - Helfer und Helferinnen aus den Reihen der Jungen Europäer am Eingang



Dieter Lotze,
Moderator durch
das Festprogramm

Edgar Hirt,
1. Vorsitzender der
Europa-Union KV
Hammelburg

Die Gäste im Saal des Heinrich-Köppler-Hauses



Die Festredner: (nächste Seite)

In Ihren Grußworten würdigten die Festredner die langjährige, von hohem Engagement geprägte Arbeit der Europa-Union Hammelburg. Weiterhin gingen sie auf aktuelle Anliegen und Probleme der Europäischen Union ein.

3. Die Feiern im Jubiläumsjahr 2006



(von links nach rechts:) Dr. Anja Weisgerber, MdEP der Europäischen Volkspartei; Markus Ferber, MdEP, Landesvorsitzender der Europa-Union Bayern; Hans-Josef Fell, MdB aus Hammelburg; Thomas Bold, Landrat des Landkreises Bad Kissingen; Robert Kiesel, MdL



Ernst Stross, Bürgermeister (im Rathaus),

Anton Halbich, stellv. Bezirksvorsitzender der Europa-Union Unterfranken,

Hans Metzger, Vorsitzender des KV Röttingen, zusammen mit Edgar Hirt, 1. Vorsitzender der Europa-Union Hammelburg



... die musikalische Umrahmung der Feier durch die Big Band von Peter Claßen

und dem ‚Chor‘ der Europa-Union mit der Europahymne (Dirigent: Wolf-Dieter Bogner)



Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft bei der Europa-Union gehören sozusagen zum Ritual jeder Veranstaltung des Kreisverbandes. 2006 wurden besonders geehrt:



Die Ehrennadel in Silber überreichte der Landesvorsitzende Markus Ferber (links) für zwei Jahrzehnte in den Reihen der Europa-Union. Gewürdigt wurden (v.l.) Therese Neder, Josef Hugo, Ingeborg Löpsinger, Lieselotte Miege, Dieter Schuberth, Gisela und Werner Strerath, Marita und Anton Köhler, Otmar Zimmer. Auf dem Bild fehlen: Josef und Rita Bindrum, Otto Heenes, Hannelore Keidel, Marlies und Willi Münch, Edith Reuter sowie Luise Wohlfahrt.



Die goldene Ehrennadel für 30 Jahre Mitgliedschaft bekamen Altlandrat Herbert Neder (2.v.r.) und die Hammelburger Ex-Stadträte Jürgen Rübeck (r.) und Oskar Böhm (2.v.l.). Gudrun Schäfer-Fell und Georg Sell wurde die Auszeichnung nachgereicht. Bürgermeister Ernst Stross.(l.) zählte zu den ersten Gratulanten der Geehrten.



Eine ganz besondere Auszeichnung erhielt der 1. Vorsitzende:

Die Europamedaille der CDU/CSU – Gruppe in der Europäischen Volkspartei (EVP-ED) des Europäischen Parlaments wurde Edgar Hirt von Dr. Anja Weisgerber, MdEP beim Festakt zum 50-jährigen Jubiläum des Kreisverbandes überreicht



„Wurzel und Flügel“ - Dankgottesdienst zum Jubiläum der Europa-Union

Zur Feier des 50-jährigen Bestehens des Kreisverbandes lud die Europa-Union Hammelburg am 11. 07. 2006 zu einem ökumenischen Gottesdienst in die Stadtpfarrkirche ein und dokumentierte in dieser Veranstaltung die Verbundenheit des Kreisverbandes mit beiden Kirchen und der Bayerischen Musikakademie der Stadt.

Der Jahrestag des Hl. Benedikt von Nursia als Schutzpatron Europas bot einen würdevollen Anlass um Dank zu sagen, dass „Träume und Visionen“ von Völkerverständigung, Frieden und Miteinander (so Stadtpfarrer Michael Sell in seiner Predigt) im Kleinen verwirklicht werden konnten, und um zu bitten, dass Träume und Visionen für die Zukunft aufrecht erhalten werden.

Ähnliche Gedanken brachte auch Stadtpfarrer R. Rüter in seinen Worten zum Beginn des Gottesdienstes zum Ausdruck, als er der Europa-Union „Wurzeln und Flügel“ wünschte: Wurzeln, um das aus den fünf Jahrzehnten Bestehende zu festigen, und Flügel, um Ideen und Verständnis für Europa weiterhin zu verbreiten.

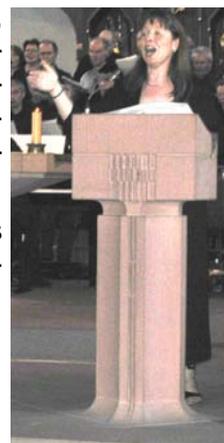


Musikalisch wurde der Gottesdienst vom Kantor der Stadtpfarrkirche, Dieter Blum, von Chor und Instrumentalisten der Kantorei Marktheidenfeld unter Leitung des Direktors der Bayerischen Musikakademie, Hermann Grollman, gestaltet. Gerade die musikalische Gestaltung setzte Akzente, welche die Teilnehmer des Gottesdienstes genossen.

Frau Grollmann trug als Solosängerin einige Lieder mit weicher Stimme vor und lud behutsam zum Mitsingen ein. Herr Grollmann hatte Choralsätze (Kyrie, Gloria) aus der „Missa de Angelis“ überarbeitet und brachte die-

se neuen Melodien mit dem vierstimmigen Chor und den Instrumentalisten zur Aufführung. Text und Melodie des Liedes „Komm herüber nach Europa“ (Bezug zur Bibelstelle, die die Ankunft des Evangeliums in Europa beschreibt) komponierte der Akademiendirektor und seit vielen Jahren Dirigent des großen Chores aus Marktheidenfeld eigens für den Dankgottesdienst. Die Komposition war – wie Herr Grollmann schmunzelnd nach der Veranstaltung bemerkte - gerade zur letzten Probe des Chores fertig geworden.

Begeistert von so vielen „Uraufführungen“ sangen die Besucher zum Abschluss des Gottesdienstes lateinische und deutsche Strophen der Europa-Hymne kräftig mit.



Zum Jubiläum der Europa-Union KV Hammelburg bietet der Verband Briefumschläge mit Briefmarken und Motiven zur Briefmarkenausstellung in der Herrenmühle und zum hl. Benedikt von Nursia zum Preis von je 1,50 € an.

Der Erlös des Verkaufs kommt Einrichtungen der evangelischen und katholischen Kirche zugute.

Europa auf Briefmarken Ausstellung im Stadtmuseum Herrenmühle

Was hat das 50-jährige Jubiläum der Europa-Union mit Briefmarken zu tun? So wird sich wohl mancher bei der Ankündigung der Briefmarkenausstellung im Heimatmuseum gedacht haben. Eigentlich sehr viel. Der Europa-Gedanke ist nicht nur in Verbänden geweckt und gepflegt worden. Die vielfältigen und farbenfrohen Briefmarken, die zu wichtigen Ereignissen der Europa-Bewegung im In- und Ausland gedruckt wurden, erreichten Millionen von Menschen und trugen sicherlich dazu bei den Europa-Gedanken - bewusst wie unbewusst - zu verbreiten.

Daher war es eine gute Idee des 1. Vorsitzenden Edgar Hirt eine Ausstellung mit dem Titel „Europa auf Briefmarken“ in die Feiern zum Jubiläum einzubeziehen. Nachdem in Hammelburg ein reger Verein von Philatelisten besteht, wurde die Idee freudig aufgegriffen. Roland Full, der 1. Vorsitzende des Briefmarkenvereins, sein Stellvertreter Dietmar Feist und Vereinsmitglied Manfred Borbe erarbeiteten ein Konzept und stellten auf 14 Tafeln Briefmarken zum Thema Europa, nebenbei auch zum Prozess der Wiedervereinigung Deutschlands, zusammen.

Bei einer Vernissage am 10. Juli 2006 wurde die Ausstellung eröffnet, bei der auch die Arbeit des Vereins gewürdigt und verdiente Mitglieder der Philatelisten in Hammelburg geehrt wurden.



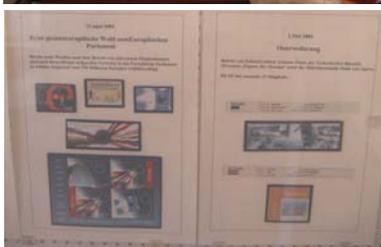
Dietmar Feist mit einem ‚Europabogen‘

Die Vernissage am 10. 07. 2006 (im Bild von links:)

Raimar Glückler, 3. Bürgermeister, Ludwig Gambler, Vorsitzender des Bayerischen Landesverbandes der Philatelisten, Roland Full, 1. Vorsitzender des Briefmarkenvereins Hammelburg, Erich Hutzelmann, Förderverein Heimatmuseum und Denkmalpflege, Edgar Hirt, Elfriede Böck



Ein Gang durch die Ausstellung kommt einem Gang durch die Geschichte der europäischen Einigung gleich. Beginnend bei der Montanunion (1951) über die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft EWG (1956) bis hin zu den Verträgen von Maastricht (1992) und zur Europäischen Union der 25 Staaten (2004) ist die Geschichte in Form von Briefmarken dokumentiert. Hinzu kommen noch Briefmarken von 64 ‚Mitläuferstaaten‘, die mit Europa sympathisieren.



Briefmarkensammler (und Mitglied der Europa-Union) Hans Vaessen vor einer Kollektion von eigenen Briefmarken, die er der Ausstellung zur Verfügung stellte.



Lampionfest auf der Saale-Insel

Mo. 14. Aug. 18:00 bis 24:00 Uhr mit der „Mambo Band aus Zeil“

Ein erstes Lampionfest in der neu errichteten Halle auf der Saaleinsel bei der Herrenmühle war ein weiterer Höhepunkt im Jubiläumsjahr des Kreisverbandes. Das Fest wurde in Verbindung mit der „Tafelrunde“ des Fördervereins Heimatmuseum und Denkmalpflege Hammelburg durchgeführt. Der Reinerlös des Festes war für den weiteren Ausbau der Insel bestimmt.



Im Bild die Eröffnung des Lampionfestes in der Halle durch den 1. Vorsitzenden der Europa-Union und dem Mambo-Duo aus Zeil.

Trotz des unbeständigen Wetters kamen viele Gäste zu diesem neuen Fest im Veranstaltungskalender der Stadt. Im Freien (solange es nicht regnete), in den aufgebauten Zelten und in der Halle drängten sich die Besucher.

In der in kürzester Bauzeit errichteten Holzhalle konnte man gemütlich feiern, und bald schon tanzte eine große Anzahl von Gästen zur beschwingten Stimmungsmusik der Band, wohlgermerkt auf Schotterboden.



Der Elsässer Flammkuchen war zwar nach einer Stunde ausverkauft - aber Bratwürste gab es noch bis spät in die Nacht hinein.



50-jähriges Jubiläum 2006

Das 50-jährige Bestehen eines auf den Europa-Gedanken ausgerichteten Ortsverbandes ohne Bindung an eine politische Partei oder Konfession ist in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich. Nach einer Europa-Euphorie in den 50er Jahren verschwanden bald die Träume von einem grenzenlosen Europa, als der „Eiserne Vorhang“ den Westen und Osten Europas und der Welt trennte, und das Kräftespiel der beiden Supermächte USA und Sowjet-Union die politische Agenda bestimmte. Wer mochte da schon auf Europa setzen und Mitglied eines europafreundlichen Ortsverbandes werden? Zwar wuchs die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft in den 60er und 70er Jahren zu einem wirtschaftlichen Riesen heran, aber politisch blieb die Gemeinschaft eben ein Zwerg.

Für den Ortsverband der Europa-Union war es sicherlich nicht leicht, immer wieder Mitglieder zu finden, die den Gedanken auf ein irgendwie politisch geeintes Europa aufrecht hielten.

Die vielen Aktivitäten des Kreisverbandes, wie auch die Jubiläumsfeiern in der Geschichte des Verbandes halfen zweifelsohne, die Aufmerksamkeit auf die Europa-Union in Hammelburg zu lenken.

Einige Bilder aus vergangenen Jubiläen und großen Veranstaltungen des Verbandes:

1976: 20-jähriges Bestehen des Verbandes

Eintrag in das Goldene Buch der Stadt Hammelburg (Bild rechts)



1981: 25-jähriges Bestehen des Verbandes

Festakt im Remter des Rathauses

(Bild links)

1996: 40-Jahr-Feier im Heinrich-Köppler-Haus

mit Hans Peters, dem Vizepräsidenten der Europa-Union Deutschland, Rudolf Dumont du Voitel, Vizepräsident der Europa-Union Bayern, und zahlreichen Ehrengästen (ohne Bild)

(Bericht im Europa-Spiegel, 52, Nov. 1996)



50 Jahre Europäische Bewegung:

Ehrengäste im Rathaus der Stadt Hammelburg

(Berichte in der Jubiläumsausgabe des Europa-Spiegels 2003)



Vielseitige politische Information

Wie in den Satzungen der Europa-Union festgeschrieben, sind Ziele des Verbandes, überparteilich und überkonfessionell für Toleranz, Völkerverständigung und für das Verständnis anderer Kulturen zu werben und „für die Schaffung der Vereinigten Staaten von Europa auf föderativer und demokratisch-rechts-staatlicher Grundlage“ einzutreten (vgl. §2, (1), (3) der Satzung der Europa-Union Bayern).

Um diesen Anliegen gerecht zu werden, wurden Mitglieder des Verbandes ermutigt an politischen Seminaren und Informationsveranstaltungen teilzunehmen, die vom Bezirk Unterfranken, aber auch vom Kreisverband selbst angeboten wurden. Einige herausragende Beispiele für diese Veranstaltungen aus den letzten Jahrzehnten seien im Folgenden in Erinnerung gerufen:

In den 90er Jahren wurden vom **Bezirksverband Unterfranken** fünf „Sicherheitspolitische Seminare“ organisiert, die in Hammelburg stattfanden. Bei diesen Tagungen informierten namhafte Referenten aus der Politik und dem Militär unter anderem über die neue Rolle der Bundeswehr in einer sich verändernden Welt.

Zahlreiche Mitglieder des Kreisverbandes nahmen regelmäßig an den so genannten „Schmiedefelder Gesprächen“ in Cursdorf/Thüringen teil, bei denen Chancen und Probleme der sich abzeichnenden Osterweiterung Europas erörtert wurden. Die „Osteuropäischen Gespräche“ lösten die „Schmiedefelder Gespräche“ ab, die der Bezirksverband ab etwa 2004 an unterschiedlichen Orten durchführt. Auch hier nimmt immer eine beachtliche Delegation aus Hammelburg teil.

Im **Kreisverband** selbst gab es regelmäßig Veranstaltungen, bei denen aktuelle Themen der Europapolitik im Großen wie im Kleinen zur Sprache kamen. Vorträge bei Mitgliederversammlungen informierten über Entwicklungen der europäischen Einigung. Interessant erscheint dabei der Text einer Resolution aus dem Jahre 1984, die bei der damaligen Mitgliederversammlung einstimmig verabschiedet und an den Bezirksverband weitergeleitet wurde. In ihr wurden z.B. „freie Fahrt an den Binnengrenzen, ein europäischer Pass, eine europäische Währung, ... Entscheidungen des Europäischen Ministerrates nach dem Mehrheitsprinzip, ... mehr tatsächliche Macht für das Europäische Parlament“ gefordert. Jeder Leser mag für sich selbst beurteilen, wie weit blickend solche Gedanken zur Europapolitik damals waren und wie weit solche Forderungen inzwischen eingelöst wurden.

An den jährlich stattfindenden Europatagen im Mai bauten Mitglieder des Kreisverbandes Infostände im Umkreis des Marktplatzes auf und informierten und diskutierten mit Passanten über das Thema „Europa“.

Gerade bei den Wahlkampagnen zum Europa-Parlament beteiligte sich der Kreisverband mit großem Engagement. 1979, bei der 1. Wahl, wurde sogar ein eigener mobiler Infowagen mit der Aufschrift „**Neuer Start für Europa**“ eingesetzt, mit dem sämtliche Ortsteile im Altkreis



Europa-Union
Kreisverband Hammelburg

EUROPA - eine gute Wahl

PODIUMSDISKUSSION

am 5. Mai 2004

Beginn um 19:30 Uhr im

Rathauskeller Hammelburg

**Diskussionsrunde mit Kandidaten
zur Wahl des EUROPA-
Parlaments**



Hammelburg bereist wurde. 1984 wurden 5000,- DM für Aktionen vor der Wahl zur Verfügung gestellt. 2004 warb man mit Podiumsdiskussion und Infostand für eine große Beteiligung der Wähler bei den Europa-Wahlen.

(oben:) Auszug aus der Plakataktion bei den Wahlen 2004

(links:) Informationsstand bei den Europawahlen 2004 mit Mitgliedern der Europa-Union Hammelburg (von links:) Hans-Dieter Scherpf, MdB Hans-Josef Fell, Oskar Böhm

4. Politische Information bei der Europa-Union

Als der Kreisverband über eigene Räume für Kleinveranstaltungen verfügte, entwickelten sich ab etwa 2001 politische Frührschoppen und Frauennachmittage, später Frauenforen genannt, zu Veranstaltungen für politische Information und Diskussion. Politische Frührschoppen, die drei- bis viermal pro Jahr stattfinden, werden von Peter Husch und Heinz Zacharias organisiert. Mitglieder aus dem eigenen Kreisverband, Politiker unterschiedlicher Parteien, Fachleute aus der Wirtschaft, aus Schulen oder von anderen Organisationen treten dabei als Referenten auf.

Im Jubiläumsjahr 2006 wurden die Veranstaltungen zur politischen Information trotz vieler anderer Aktivitäten und Termine wie gewohnt beibehalten. Die Dokumentation zum Jahr 2006 bietet einen guten Querschnitt, was an politischer Information vom Kreis- und Bezirksverband durchgeführt wurde.

„ Die Rolle der Frau in der arabischen Welt“ Frauenforum im Europa-Haus der Europa-Union Hammelburg am 14. Januar 2006

Referentin: Frau Maria Schuster (FDP), Mitglied des Deutschen Bundestages und Mitglied des Auswärtigen Ausschusses



Bericht im Europa-Spiegel 78, April 2006



27.01.—28.01. 2006 Seminar der Europa-Union Hammelburg in der Franken Akademie Schloss Schney Thema: **Europapolitische Arbeit im Kreisverband der Europa-Union**

(Bericht im Europa-Spiegel 78, April 2006, Bild : J. Schellenberger)

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer am Wochenendseminar auf Schloss Schney
Foto: Josef Schellenberger



12.März 2006 Politischer Frührschoppen im Europahaus Hammelburg

Thema: **Die Zusammenarbeit von Bundestag und
Europäischer Union am Beispiel der
Energie- und Forschungspolitik**

Referent : MdB Hans-Josef Fell

(Bericht im Europa-Spiegel 78, April 2006)

25. Juni 2006

Flora und Fauna an Saale und Sinn

Politischer Frühschoppen mit Ulf Zeidler vom Bund Naturschutz

(Bericht im Europa-Spiegel 80, November 2006)



Bezirk Unterfranken: 30.09.— 02.10. 2006

Osteuropäische Gespräche auf Schloss Schney

„Im Osten viel Neues. Neue Perspektiven und eine neue Verantwortung für die EU“

(v.l.) Klaus Hamann, Direktor der Frankenakademie, Ministerialrat Dr. Herbert Trimbach, Journalistin Ekatarina Betz, Aschaffenburg, Europa-Union Bezirksvorsitzender Hans-Dieter Scherpf

(Bericht Europa-Spiegel 80, Nov. 2006, Foto: Josef Schellenberger)

10. Dezember 2006

Politischer Frühschoppen in Zusammenarbeit mit der Hanns-Seidel Stiftung

Thema: **EU - Binnenmarkt und Globalisierung als Herausforderung für den Standort Deutschland**

Referent: Peter Bauch



Monatliche Treffen der Jungen Europäer im Europa-Haus

Seit der Gründung der Jungen Europäer Hammelburg im Juni 2005 finden einmal im Monat Treffen für jugendliche Mitglieder und Nichtmitglieder statt.

Natürlich stehen dabei nicht immer politische Themen im Vordergrund. Termine für eigene Aktivitäten werden besprochen, Mitglieder berichten über Auslandsaufenthalte, oder es wird ein Spielabend organisiert.

In der Regel kommen aber auch Themen zu Fragen Europas zur Sprache, wie etwa Kurzinformationen zu Organen der Europäischen Union, zu den neuen Mitgliedstaaten der EU oder zu Bildungsangeboten der EU für Jugendliche.

Es bleibt zu wünschen, dass diese Treffen weiterhin stattfinden und die Teilnahme an den Treffen so rege ist wie beim Treffen im Juni 2007 (vgl. die Bilder dazu)

Bei der Europa-Union wird Kultur groß geschrieben

Seit 40 Jahren Theater- und Konzertring in Schweinfurt

Dass die Hammelburger Europa-Union von Anfang an in allen Bevölkerungskreisen Fuß fassen konnte, ist nicht zuletzt der kulturellen Angebotspalette zu danken. Museums-, Ausstellungs- und Konzertbesuche gehören stets zum Jahresprogramm. Ab Mitte der 60er Jahre, mit der Eröffnung des neuen Theaters der Stadt Schweinfurt, gesellte sich mit einem Theater- und Konzertring ein gewichtiger Schwerpunkt hinzu.

Europa-Union Gründungsmitglied Norbert Möller, der privat und beruflich Kontakt zur Schweinfurter Kulturszene unterhielt, bekam damals aus der Kugellagerstadt die Anfrage, ob er nicht bereit wäre einen Abonnentenstamm für den Besuch von Aufführungen im Schweinfurter Theater aufzubauen. Nach intensiven Gesprächen mit dem damaligen Theaterleiter Dr. Günther Fuhrmann und dessen Mitarbeiterstab war es 1967 so weit: Norbert Möller bot der Europa-Union die Leitung für die geplante Aktion an. Der Vorstand stimmte zu und schon bald, nach massiver Werbung, starteten Theaterfahrten in die Nachbarstadt.

Namhafte Bühnen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum gaben sich in Schweinfurt ein Stelldichein, darunter das Bayerische Staatsschauspiel, das Theater des Ostens Berlin, aber auch Opernensembles aus Rumänien, Bulgarien, Polen und Russland. Absolute Höhepunkte waren in den 70er Jahren die Gastspiele des Nationaltheaters Prag und die Auftritte von Joseph Meinrad in Nestroy-Stücken und Maria Becker in Shakespeare-Dramen.

Seit nunmehr vier Jahrzehnten wird das Theater- und Konzertangebot von Mitgliedern der Europa-Union in Hammelburg rege angenommen und genutzt. 50 und teilweise mehr Kultur-

beflissene besuchen seitdem Vorstellungen im Theater der Stadt Schweinfurt, vorwiegend in der Reihe Gemischtes Abonnement. Der Theaterbus, fast immer voll besetzt, steuert Saison für Saison den Musentempel an und nimmt auch unterwegs, so in Fuchsstadt und Rütchenhausen, früher auch in Machttilshausen, Theaterfreunde mit. Norbert Möller betreut die Mitglieder und Freunde der Europa-Union, führt in die jeweiligen Stücke ein, gibt nach den Vorstellungen auch einen Kommentar und nutzt gleichzeitig die Gelegenheit über die zahlreichen Aktivitäten und Termine des Kreisverbandes Hammelburg zu informieren. Daneben werden noch weitere Theater- und Konzertfreunde der Europa-Union betreut. Sie fahren mit dem eigenen Fahrzeug nach Schweinfurt und



Der Brunnen vor dem Stadttheater in Schweinfurt

erfreuen sich an den Aufführungen der Schauspielmiere, des 3. Programms und der Seniorenmiere.

Nicht zu unterschätzen ist auch die stattliche Gruppe, die sich der klassischen Musik verbunden fühlt und Konzerte der Bamberger Symphoniker, anderer renommierter Orchester, Kammermusikensembles und von Solisten besucht. Insgesamt sind es rund 100 Theater- und Konzertfreunde, die durch die Europa-Union eine Rundumbetreuung erfahren.

Nicht hoch genug einzuschätzen ist in diesem Zusammenhang die ehrenamtlich geleistete Verwaltungsarbeit, die von der Entgegennahme der Kartenwünsche über die Platzeinteilung, Ausgabe der Abonnentenkarten bis zur Herausgabe von Pressemitteilungen, Buchung von Omnibussen und diversen Abrechnungen reicht.

Für einen Teil der Abonnenten gewährt das Theater der Stadt Schweinfurt mit der Jahresrechnung eine kleine Provision, die kontinuierlich auf ein eigenes Konto übertragen wurde. Im Laufe der Zeit sammelte sich mit Zins und Zinseszins eine erfreuliche Summe an, die nicht unerheblich zum Erwerb des Europa-Hauses am Hammelburger Viehmarkt beitrug. Aber auch die Theater- und Konzertfreunde profitierten in Abständen von der Rücklage, indem sie zum Besuch von Sonderveranstaltungen eingeladen wurden oder einen Zuschuss für Eintritte oder die Fahrtkosten erhielten.

(Textbeitrag von Norbert Möller)

40 Jahre ist nun Norbert Möller für den Theater- und Konzertring verantwortlich, eine unglaublich lange Zeitspanne. Da ist es jetzt mehr als angebracht und notwendig, ihm für seine Arbeit, für sein Engagement und für all seine Mühen in der ‚Kulturabteilung‘ der Europa-Union recht herzlich zu danken. Nach so langer Zeit hat Herr Möller den Wunsch geäußert die Betreuung der Theater- und Konzertfreunde „in jüngere Hände“ zu übergeben. Wir alle verstehen und respektieren diesen Wunsch und sind froh, dass das kulturelle Angebot innerhalb der Europa-Union von einer Nachfolgerin weitergeführt wird.

Norbert Möller und Ingrid Scherpf vor dem Stadttheater in Schweinfurt bei der letzten Theaterfahrt unter Leitung von Norbert Möller



Alle Neune auf der Kegelbahn In Obererthal

Die Kegelgruppe der Europa-Union K(eu)z besteht seit 1990. Einmal im Monat treffen sich die ca. 13 aktiven und drei passiven Mitglieder im Gasthaus Brust in Obererthal und kämpfen mit Kugeln und Kegeln um Punkte. Im Jubiläumsjahr konnte der Vorsitzende zum zweiten Mal hintereinander den Pokal erringen (vgl. Bild), der nach dreimaligem Gewinn in den Besitz des Siegers übergeht. Die Gruppe wird zur Zeit von Reinhold Knecht als Abteilungsleiter, von Inge Löpsinger als Kassiererin und Lieselotte Hirt als Vergnügungswartin geführt. Lothar Günther ergänzt das Team.



Die Kegelgruppe

2006

Edgar Hirt,
Sieger des
Kegelpokals



Skat und Schafkopf im Europa-Haus

Seit einigen Jahren treffen sich Freunde von Skat und / oder Schafkopf einmal im Monat zu einer gemütlichen Kartenrunde im Europa-Haus. Die Abende werden vom Geschäftsführer Lothar Günther organisiert.



Zum Abschluss des Jubiläumsjahres 2006 richtete unser Mitglied Reinhold Knecht einen Preisschafkopf aus. Fünf Gruppen nahmen an der Veranstaltung

teil, und in drei Runden wurde hartnäckig um Punkte für die Gesamtwertung gespielt.



Die Gewinner des Preisschafkopfes 2006:

1. Platz: Wolfgang Waitkus (4.v.l.), 2. Platz: Josef Lindner (1.v.l.), 3. Platz: Ernst Wald (5.v.l.)
zusammen mit dem Organisator Reinhold Knecht (2.v.l.)
und dem 1. Vorsitzenden der Europa-Union Edgar Hirt (3.v.l.).

Auf Schusters Rappen durch heimische Gefilde

Wanderungen stehen seit etwa zwei Jahren auch auf dem Programm der Freizeitgestaltung für Mitglieder. Die Wanderungen werden von Dieter Lotze organisiert.

Die erste Wanderung im Herbst 2005 führte durch die Weinberge über den „Europa-Tempel“ hin zum ADAC Haus. Am so genannten Europa-Tempel, ein von der Europa-Union finanzierter offener Holzpavillon, wurde Rast gemacht, und eine Gruppe der Jungen Europäer bot durstigen Kehlen verschiedene Getränke an. Altbürgermeister Fell erläuterte die Weinberglagen im Umkreis des Pavillons und die geschichtlichen und sagenumwobenen Hintergründe der vom Standort aus zu sehenden Landschaft.

(Bericht im Europa-Spiegel Nr. 77, Dez. 2005 - Weitere Ausführungen zum „Europa-Tempel“ im Teil 6)



Nachdem diese erste Wanderung einen guten Zuspruch fand, wurde auch für das Jubiläumsjahr 2006 eine Wanderung angeboten.

Im Januar ging es bei Schnee und Eis von Hammelburg nach Feuerthal zur Weinscheune Kuchenbrod, wo eine zünftige Brotzeit die Anstrengungen der Wanderung bald vergessen ließ.

Es zeichnet sich ab, dass solche Wanderungen durch die heimatlichen Fluren eine beliebte Abwechslung im Jahresprogramm der Europa-Union werden.

Foto: Ingrid Schierle

Bootsfahrten auf der Saale

Ein Freizeitangebot für die Jungen Europäer



Ende Juli, Anfang August führen die Jungen Europäer eine Bootsfahrt auf der Fränkischen Saale durch, die bisher von Josef Lindner organisiert wurde. 2005 ging es von Euerdorf bis Westheim (Bild links), 2006 von Westheim bis Morlesau (Bilder rechts).



Die Europa-Union und ihr Engagement in Hammelburg

Es ist wohl eine Besonderheit der Europa-Union in Hammelburg, dass der Kreisverband in den letzten Jahrzehnten am politischen und gesellschaftlichen Leben der Stadt Hammelburg tatkräftig mitgewirkt hat. Neben der Mitgliederstärke des Verbandes mag die Zusammensetzung der Vorstandschaft ein wesentlicher Grund für diese Tatsache zu sein.

Seit 1979 leitet Edgar Hirt als 1. Vorsitzender den Verband. In dieser Zeit war er auch als Stadtrat und Kreisrat des Landkreises Bad Kissingen tätig. Ebenso waren und sind zahlreiche Mitglieder der engeren und der erweiterten Vorstandschaft als Stadträte, Kommunalpolitiker und rege Aktive in örtlichen Vereinen und Verbänden tätig. Daher ist es nicht überraschend, dass sich der Kreisverband von manchen Anliegen und Vorhaben der Stadt Hammelburg und der in ihr angesiedelten Vereine angesprochen fühlte und seine Unterstützung zusagte.

Förderung von Städtepartnerschaften: Turnhout — Bad Kösen — Muszyna

Schon in der 60er Jahren war die Europa-Union bestrebt, Partnerschaften mit ausländischen Gemeinden aufzubauen. In einem Bericht über die Mitgliederversammlung 1968 ist zu lesen, dass „eine Patenschaft mit einer französischen Kleinstadt“ angestrebt werde und vier Orte zur Auswahl stünden.

Aber es sollten noch einige Jahre vergehen, bis eine Partnerstadt gefunden war, nicht in Frankreich, sondern in Belgien. Die Dirigenten zweier Blaskapellen hatten dabei den Weg für eine Städtepartnerschaft zwischen Hammelburg und **Turnhout** geebnet. Bei der Gründung des Partnerschaftskomitees in Hammelburg im Dezember 1974 be-



Beim Gedankenaustausch im Jahr 2003: (von rechts nach links) José Lenders, Vorsitzende des Partnerschaftskomitees Turnhout, Heidrun Piwernetz, Regierungsvizepräsidentin Unterfranken, Ursula Schleicher, Mitglied des Europäischen Parlaments, Edgar Hirt, Vorsitzender der Europa-Union Hammelburg

teiligten sich Vertreter der Europa-Union am Aufbau der Kontakte.

Seit gut dreißig Jahren fördert der Verband Begegnungen von Jugend- und Erwachsenengruppen beider Städte, organisiert Flandernfahrten und gestaltet die Feiern zu Jubiläen der Städtepartnerschaft mit. Der Verband ist auch Mitglied der Belgisch-Bayerischen Gesellschaft. Für dieses Engagement wurde die Europa-Union 1999 beim 25-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft von Schirmherrin Ursula Schleicher, Vizepräsidentin des Europäischen Parlaments, mit einer Dankesurkunde besonders geehrt (vgl. Bild rechts). 2004 wurde das 30-jährige Bestehen der Partnerschaft in Turnhout gefeiert, 2009 wird die Feier in Hammelburg sein.



Nach dem Fall der Berliner Mauer und der Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten suchten viele Kommunen in Westdeutschland Partnerschaften mit Gemeinden in der ehemaligen DDR. Die Europa-Union fühlte sich von dieser Idee angesprochen. Anfang 1990 besuchte eine fünfköpfige Abordnung des Kreisverbandes **Bad Kösen an der Saale-Unstrut**, um die Möglichkeiten einer deutsch-deutschen Partnerschaft zu sondieren. Trotz vieler Gemeinsamkeiten, wie der Größe beider Städte, des Weinbaus, der Burgen und eines Saale-Flusses (fränkische und thüringische) kam keine Partnerschaft zustande.

Bei dem Versuch der Stadt Hammelburg, eine weitere Städtepartnerschaft im Osten Europas aufzubauen, beteiligten sich auch Vertreter der Europa-Union. 1993 reiste eine kleine Delegation zusammen mit Bürgermeister Arnold Zeller nach **Muszyna, Polen**, um mögliche Kontakte auszuloten. Der Gegenbesuch der polnischen Delegation im Dezember 1994 führte zwar zu einem fruchtbaren Gedankenaustausch, nicht aber zu einer neuen Städtepartnerschaft.

Unterstützung von Einrichtungen der Stadt Hammelburg

Spenden und Zuschüsse gab es in den letzten Jahrzehnten für Behindertenwohnheim, Bürgerspital, Renovierung der Nepomuk-Statue am Viehmarkt, für die Weihnachtsbeleuchtung, für den Ausbau des Felsenkellers der Musikakademie, für die Hauptschule oder für das Café Hoffnung.

Nicht nur die Stadt Hammelburg, sondern auch Kirchen, Vereine und andere Gruppen fanden immer wieder bei der Europa-Union Gehör, wenn sie für ihre Aktivitäten Sponsoren suchten.

So wurden etwa die evangelische und katholische Kirchenstiftungen, der Kammerchor und die Chorgemeinschaft Hammelburg, die Stadtkapelle, die HAKAGE, die Kinderkiste, die Spielgruppe Spectaculum bei der Errichtung der Freilichtbühne auf Schloss Saaleck oder Schulen bei Europawettbewerben und Schüleraustauschen (vgl. Kapitel 7) mit Zuschüssen bedacht.

Die Europa-Union beteiligt sich ferner bei Umweltaktionen oder unterstützt in jüngster Zeit die Hammelburger Tafel und den Förderkreis Heimatmuseum und Denkmalpflege bei der Einrichtung des Museums und zuletzt bei der Ausgestaltung der Saale-Insel.

Einige herausragende Aktionen des Kreisverbandes aus den vergangenen Jahrzehnten sollen im Besonderen erwähnt werden:

Pflanzaktion am Hammelburger Sportzentrum



1980 gestaltete die Europa-Union zusammen mit dem Verein für Gartenbau- und Landespflege den Tag des Baumes am Sportzentrum in Hammelburg. Vor und mit zahlreichen Ehrengästen und 150 Schulkindern mit Lehrkräften wurden bei dieser spektakulären Pflanzaktion zwei Sommerlinden, eine Eiche, Wacholder, Bergkiefer und über 610 Blütensträucher gepflanzt, ein Pflanzengürtel also, der bis heute das Sportzentrum einrahmt. Ein Großteil der Kosten für diese Aktion wurde von der Europa-Union getragen.

Ein Bild von einem Teil des bepflanzten Geländes aus dem Jahr 2007
(Foto: Edgar Hirt)

Engagement für den Naturschutz

1988 erwarb der örtliche Bund Naturschutz eine 5000 qm² große Orchideenwiese an der Gemarkungsgrenze zwischen Diebach und Windheim. Die Europa-Union unterstützte diese Aktion mit 1.000,- DM, trat im gleichen Jahr dem Bund Naturschutz bei und errichtete im Zusammenwirken mit der Verbandsschule einen Schulbiotop in Langendorf

Blick auf die Orchideenwiese, Bild aus der Saale Zeitung 1988



Wiedereröffnung des Saalecker Turmes 1998



Dr. Winfried Benner, Vorstandsmitglied der Europa-Union, gründete eine Bürgerinitiative zur Rettung des Saalecker Turms.

Der Kreisverband beteiligte sich mit einer großzügigen Spende von 20.000,- DM an der Renovierung der Turmtreppe.



1990 plante der damalige Stadtbaumeister Adolf Weibel im Auftrag der Europa-Union einen achteckigen Pavillon in der Nähe einer ehemaligen Schutzhütte am Heroldsberg, die Anfang der 30er Jahre vom DJK Hammelburg errichtet wurde, aber durch Kriegseinwirkungen restlos zerstört worden war. Die Planung und den Bau dieses „Europa Tempels“, wie er von Mitgliedern gerne mit einem Augenzwinkern genannt wird, unterstützte der Kreisverband mit 15.000 DM.

Im Herbst 2005 besuchte eine Wandergruppe der Europa-Union den Pavillon und genoss den herrlichen Blick auf die Stadt Hammelburg.

(vgl. Kapitel 5 in der Schrift, Bericht im Europa-Spiegel, 77, Dez. 2005).

Europa-Pavillon am Heroldsberg



Spendenaktionen

Über die örtlichen Einrichtungen hinaus beteiligte sich der Kreisverband bei ganz unterschiedlichen Spendenaktionen, zu denen bei Erdbeben, politischen Krisen oder gesellschaftlichen Problemen in der Welt aufgerufen wurde.

Es gilt zu betonen, dass diese, wenn auch unvollständige Auflistung der finanziellen Unterstützungen nicht als Eigenlob verstanden werden soll. Sie zeigt vielmehr, dass sich der Kreisverband sowohl für Belange in der Welt im Großen, besonders aber für Anliegen in der eigenen Kommune stets engagiert hat. Man kann wohl sagen, dass die Europa-Union als eine Art Bürgerinitiative im Leben der Stadt Hammelburg eine tragende Rolle spielt.

Europa-Diplom für die Stadt Hammelburg

Es mag ein Zufall sein — aber gerade im Jubiläumsjahr des Kreisverbandes der Europa-Union wurde der Stadt Hammelburg ein Europa-Diplom verliehen, in dem die Leistungen der Kommune für europäische Partnerschaften gewürdigt wurden.

Das Europa-Diplom ist eine erste Stufe von Auszeichnungen (neben Ehrenfahne, Ehrenplakette und Europapreis), die der Europarat, nicht zu verwechseln mit dem Europäischen Rat, vergibt.

Zwar galt die Ehrung der Stadt — aber ohne die langjährige und intensive Mitarbeit der Europa-Union bei der Städtepartnerschaft, bei Veranstaltungen zu Europatagen, bei Schüleraustauschen und Europawettbewerben an den Schulen wäre diese Auszeichnung nicht zustande gekommen. Und so war es nur folgerichtig, dass bei der Verleihung der Urkunde in Straßburg auch Vertreter der örtlichen Europa-Union anwesend waren.

(Bericht im Europa-Spiegel 80, Nov. 2006)



Die Hammelburger Delegation vor dem Europaparlament in Straßburg

(von links:) Ernst Stross, 1. Bürgermeister, Reimar Glückler, 3. Bürgermeister, Hans-Dieter Scherpf, stellv. Vorsitzender, Edgar Hirt, 1. Vorsitzender der Europa-Union Hammelburg

Bild rechts: Das Europa-Diplom

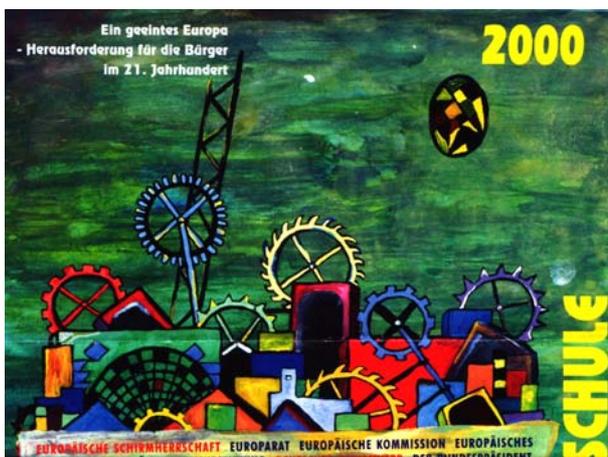


Ohne Jugend kein Europa

Die Europa-Union in der Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen

Der Europa-Union, die aus dem Bund Europäischer Jugend hervorgegangen war, muss es ein großes Anliegen sein, den Kontakt mit der Jugend besonders zu pflegen. Aber wo trifft man als Erwachsenenorganisation auf DIE Jugend, wenn es nur wenige Jugendorganisationen des Verbandes gibt? Hier bietet es sich an, mit Schulen, dem wichtigsten ‚Treffpunkt‘ der Jugend, in Verbindung zu treten. An Schulen kann die Europa-Union als eine überparteiliche und überkonfessionelle Organisation anders tätig sein als etwa politische Parteien.

Wie wichtig es ist, den Gedanken von einem geeinten, friedvollen Europa von Klein auf zu fördern, haben Politiker erkannt. Über vielfältige Angebote suchen die Europäische Union und die Kultusbehörden der Mitgliedstaaten gerade die Jugend für die Idee Europa zu begeistern.



Titelbild bei der Ausschreibung für den Europäischen Wettbewerb im Jahr 2000

Alljährlich werden Europäische Wettbewerbe ausgeschrieben, bei denen Jugendliche aller Altersstufen und Schularten mit Aufsätzen oder bildnerischen Arbeiten teilnehmen können. Im Rahmen des SOKRATES - Programms werden Schüleraustausche unter allgemein bildenden Schulen gefördert (COMENIUS), für Studenten Studien im Ausland (ERASMUS).

Das EU-Programm LEONARDO DA VINCI bietet jungen Menschen die Chance, Auslandserfahrungen zu sammeln, Sprachkenntnisse zu vertiefen und neues Fachwissen zu erwerben.

Freilich werden diese Angebote von den jeweiligen Schulen recht unterschiedlich genutzt.

Vielleicht war dies auch ein Grund für das Kultusministerium in Bayern, im Schuljahr 2006/07 einen „Europatag“ an Schulen einzuführen, an dem sich

Schüler einer Jahrgangsstufe bewusst mit dem Thema Europa befassen.

In den letzten Jahrzehnten haben mehrere Schulen in Hammelburg und Umgebung an Europawettbewerben teilgenommen. Die Jakob-Kaiser Realschule und das Frobenius-Gymnasium pflegen Schüleraustausche mit Schulen in England, Frankreich und Belgien. 1997/98 baute das Frobenius-Gymnasium über das COMENIUS Programm der EU einen Schüleraustausch mit dem Koninklijk Atheneum in Turnhout (Belgien), der Partnerstadt Hammelburgs, auf, der bis heute Bestand hat.

Die Europa-Union unterstützte die genannten Aktivitäten der Hammelburger Schulen ideell und finanziell. Doris Tobisch, die Schulbeauftragte des Kreisverbandes, warb an den unterschiedlichen Schulen Hammelburgs erfolgreich für die Teilnahme an den Europäischen Wettbewerben. Dabei errangen viele Schülerinnen und Schüler beachtliche Preise.

Die nachfolgende Dokumentation wird diese Zusammenarbeit mit den Schulen in den vergangenen Jahren und besonders im Jahr 2006 ausführlicher darstellen.

Bild eines Preisträgers beim Europäischen Wettbewerb an den Schulen aus dem Bezirk Unterfranken:
Alexander Wiehl, 6. Klasse der Hauptschule in Ochsenfurt



Europa in der Schule – Europäische Wettbewerbe

Wie bereits erwähnt, wird von dem *Netzwerk Europäische Bewegung* und dem *Zentrum für Europäische Bildung* alljährlich ein Europäischer Wettbewerb an den Schulen ausgeschrieben, an dem Schülerinnen und Schüler aller Schularten teilnehmen können. Der Wettbewerb findet in einem bildnerischen und/oder einem schriftlichen Bereich statt.

Seit 1992 betreut Doris Tobisch als Schulbeauftragte des Kreisverbandes die Ausrichtung der Europäischen Wettbewerbe an den Schulen im Altlandkreis Hammelburg. In dieser Zeit beteiligten sich folgende Schulen an Mal – und/oder Aufsatzwettbewerben:

Förderschule-Saaletalschule Hammelburg (ehemals Alois-Lang Schule)
Grundschule Hammelburg
Jakob-Kaiser Realschule Hammelburg
Frobenius-Gymnasium Hammelburg
Volksschule Diebach
Einhard-Volksschule Euerdorf
Johannes-Petri-Volksschule Langendorf

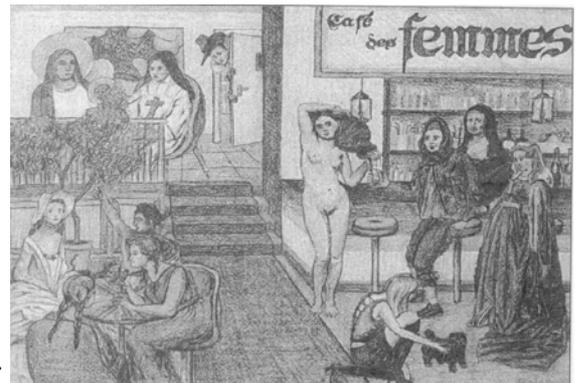
Im **bildnerischen Wettbewerb** konnten in dem Zeitraum 1992 bis 2006 186 Landessiege und 52 Bundessiege von den Teilnehmern/innen der genannten Schulen erzielt werden.



Prämierung von Teilnehmern am Malwettbewerb durch die Europa-Union Hammelburg mit dem 1. Vorsitzenden (links) und OStD Hans-Joachim Raab (rechts) vom Frobenius-Gymnasium im Jahr 2004

Im **schriftlichen** Wettbewerb zeichnete sich vor allem die Volksschule Diebach durch die große Zahl der Teilnehmer und Erfolge aus. Dazu auch ein eigener Bericht von Herbert Pramstaller, dem Betreuer der Aufsatzwettbewerbe an seiner Schule.

Bilder von Malwettbewerben werden den Teilnehmern/innen nach Beendigung des Wettbewerbs zurückgegeben. So war es schwer Schülerarbeiten in die Schrift aufzunehmen. Aber ein Bild einer Bundessiegerin aus Hammelburg im Jahr 2002 wurde in der örtlichen Presse abgedruckt. Bei einer Ausstellung prämiierter Schülerarbeiten Unterfrankens in der Stadtbibliothek in Hammelburg im Jahr 2003 konnte dieses Bild von Iga Zawadski (Frobenius-Gymnasium) bewundert werden. (Thema: Die Rolle der Frau im Zeitlauf der Geschichte)



Die Europa-Union Hammelburg fördert und unterstützt die Aktivitäten auf unterschiedliche Weise. Ein kleiner Obolus fließt in die Klassenkasse der Klasse, die an einem Wettbewerb teilnimmt. Die Sieger in den Malwettbewerben werden alljährlich in einer kleinen von der Europa-Union Hammelburg getragenen Feier geehrt. Die Preisverleihung für die Landes- und Bundessieger, die alljährlich vom Bezirksverband der Europa-Union Unterfranken durchgeführt wird, unterstützt der Kreisverband regelmäßig mit einer Geldspende.

Für die treue Mithilfe bei den Wettbewerben wurden auch Lehrkräfte von beteiligten Schulen durch die Europa-Union geehrt, so Gabriele Schaffelhofer (Förderschule), Rektor Herbert Pramstaller (Volksschule Diebach) und Rektor Manfred Heidelmeier (Grundschule Hammelburg).

(Beitrag von Doris Tobisch und Josef Lindner)

7. Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen

Im **Jubiläumsjahr 2006** fand der 53. Europäische Wettbewerb unter dem Motto „*Vielfalt entdecken — Partnerschaft leben*“ statt. Insgesamt waren mehr als 183 000 Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb beteiligt. Im bildnerischen Bereich wurden aus dem Landkreis Bad Kissingen

7 Landes- und ein Bundessieger bei der Preisverleihung am Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium in Lohr am Main geehrt. Viola Hurrlein von der Grundschule Hammelburg erzielte den Bundessieg im Malwettbewerb.



Das Bild der Bundessiegerin Viola Hurrlein 2006 mit dem Motto „Szenen aus dem Brauchtum der Heimat“

Bei der Preisverleihung 2006 durch den Bezirksverband der Europa-Union Unterfranken (von links:) Bezirkstagspräsident Albrecht Graf von Ingelheim, die Schulbeauftragte des KV Hammelburg Doris Tobisch, Regierungspräsident Dr. Paul Beinhofer, 1. Vorsitzender des Bezirksverbandes der Europa-Union Unterfranken Hans-Dieter Scherpf und die geehrten Schüler der Grundschule Hammelburg: Annika Nitzschke, Patrick Keller, Viola Hurrlein.



Volksschule Diebach - Spitze im Europäischen Aufsatzwettbewerb

Seit 1994 beteiligen sich die Schüler der Volksschule Diebach mit ihrem Deutschlehrer Herbert Pramstaller am Europäischen Aufsatzwettbewerb. Bis heute erreichten die Schüler der 5. und 6. Jahrgangsstufen insgesamt 33 Landessiege, 20 Schüler wurden zusätzlich Bundessieger und 10 Schüler erhielten darüber hinaus als Anerkennung für ihre besonders gut gelungenen Aufsätze sogar einen Bundespreis. Damit ist die Diebacher Schule bei diesem Wettbewerb eine der erfolgreichsten Volksschulen in Unterfranken. (Beitrag und Bildmaterial von Herbert Pramstaller)

Auszüge aus Siegerehrungen



Beim 45. Europäischen Wettbewerb im Jahr 1998 wurde Kristina Gensler (4.v.links, daneben Betreuungslehrer Herbert Pramstaller) im Maximilianeum in München als Bundespreisträgerin für ihren Aufsatz ausgezeichnet. Das Thema lautete: "Aus Gegnern werden Freunde. Erzähle von einer solchen Begebenheit."

Beim 50. Wettbewerb im Jahr 2003 erhielt Sabrina Schmitt eine besondere Ehrung durch das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus. Im Adam-Kraft-Gymnasium in Schwabach wurde sie von Staatssekretär Karl Freller für ihren Aufsatz "Hilfsbereitschaft" ausgezeichnet. Darüber hinaus erhielt die Schülerin einen Sonderpreis der Präsidentin der Kultusministerkonferenz.

Bei einem Festakt anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Europäischen Bewegung in Hammelburg durfte Sabrina Schmitt im Remter des Rathauses ihren Aufsatz vorlesen (vgl. Bild rechts).





Beim 51. Europäischen Wettbewerb im Jahr 2004 knüpften die Diebacher Schüler an die großen Erfolge der vergangenen Jahre an. Verena Schäfer, Linda Knüttel, Sophia Knüttel und Ramona Schäfer (v. links) erreichten einen Landessieg. In der Mitte zeigt Markus Häusler stolz seine Urkunde. Er schrieb einen Aufsatz zum Thema "Ein Ball erlebt ein europäisches Länderspiel". Markus versetzt sich in seiner Erzählung in die Rolle des Spielballs beim Endspiel um die Fußball-Weltmeisterschaft 1974 zwischen Deutschland und Holland. Für seinen gelungenen Aufsatz erhielt Markus einen Bundespreis.

Die Schüler wurden vom Vorsitzenden der EU Hammelburg Edgar Hirt und der Schulbeauftragten Doris Tobisch geehrt. Später wurden die erfolgreichen Aufsatzschreiber in Aschaffenburg ausgezeichnet.

Beim **53. Wettbewerb 2006** stellte die Diebacher Schule fünf Preisträger. Für ihre Aufsätze erreichten die Schülerinnen Pia Hallmannsecker, Linda Hofmann, Sarah Sitzmann und Julia Karl (v. links) Landessiege. Ebenfalls Landessiegerin wurde Karolina Büchs (Mitte), die am Malwettbewerb teilgenommen hatte. Die Schülerinnen wurden zu einer Feierstunde in das Franz-Ludwig-von-Erthal-Gymnasium nach Lohr eingeladen und dort vom Regierungspräsidenten Dr. Paul Beinhofer und Bezirkstagspräsidenten Albrecht Graf von Ingelheim geehrt.
(vgl. Preisverleihung für die Sieger der Malwettbewerbe)



Schüleraustausch

Wie in der Einleitung zu diesem Kapitel erwähnt, haben die Jakob-Kaiser Realschule einen Schüleraustausch mit England und das Frobenius-Gymnasium mit Schulen in Frankreich, Belgien und zuletzt Polen aufgebaut. Gelegentlich unterstützt die Europa-Union Hammelburg das Austauschprogramm direkt. Regelmäßig werden die ausländischen Jugendgruppen, die im Rahmen eines Austausches Hammelburg besuchen, zu einem Empfang bei der Europa-Union eingeladen.

Einmalig war in diesem Zusammenhang wohl die zeitgleiche Anwesenheit von drei ausländischen Schülergruppen in der Saalestadt im Oktober 2001, als englische Schüler aus Morpeth die Realschule besuchten, belgische Schüler aus Turnhout und französische Schüler aus Mirecourt das Gymnasium. Natürlich waren die drei Gruppen auch Gast im Europa-Haus.

Im **Jubiläumsjahr 2006** wurden — wie in den Jahren zuvor — Schülergruppen aus Frankreich und Belgien im Europa-Haus begrüßt.



November 2006

Empfang der Austauschschüler des Lycée Jean-Baptiste Vuillaume aus Mirecourt in Lothringen im Europa-Haus.

Im Bild der Schulleiter des Frobenius-Gymnasiums (3. v. r.), der 1. Vorsitzende der Europa-Union (1.v.r), Schüler und die begleitenden Lehrkräfte beider Schulen.

7. Zusammenarbeit mit örtlichen Schulen



September 2006: Die belgische Austauschgruppe vom Koninklijk Atheneum aus Turnhout im Keller und vor dem Eingang der Europa-Hauses mit OStD Dr. Bettger (1. v.l.), dem Schulleiter des Frobenius-Gymnasiums, den betreuenden Lehrkräften, und Edgar Hirt (1. v.r.), dem 1. Vorsitzenden der Europa-Union. Im Keller des Europa-Hauses bewirtete eine Kleingruppe Junger Europäer aus Hammelburg die Gäste.

„Europa ist Deine Zukunft“

Europatag am Frobenius-Gymnasium (Juli 2006)



„Europa ist deine Zukunft“ hieß das Thema des vom Institut für Europäische Partnerschaften und internationale Zusammenarbeit (IPZ) gemeinsam mit der Schule veranstalteten Europatages - einer von zweien in ganz Bayern.

Das Projekt war auf Initiative von StRin Irmtrud Scharl, der Beauftragten für Schüleraustausche am Frobenius-Gymnasium, zustande gekommen. Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe hatten ‚ihre‘ Fragen an und zu Europa in Vorbereitung auf den Europatag gesammelt und ließen diese Fragen Schülersprechern vortragen. In Kurzbeiträgen des Leiters des IPZ, Dietmar M. Woesler, in Gesprächen in den Arbeitsgruppen und in der abschließenden Podiumsdiskussion konnten einige der vielen Fragen beantwortet werden.



Die Europa-Union Hammelburg beteiligte sich sehr aktiv an diesem einmaligen Projekt. Am Stand des Kreisverbandes lagen zahlreiche Publikationen zum Thema Europa aus, und Schautafeln informierten über Ziele und Organisation der Europa-Union in Deutschland, aber auch über die Entwicklung des Hammelburger Kreisverbandes.

Vorstandsmitglieder Hans-Dieter Scherpf und StD Josef Lindner leiteten je einen Arbeitskreis zu Themen der Europapolitik. Der 1. Vorsitzende Edgar Hirt nahm an der Podiumsdiskussion teil.

(ausführlicher Bericht über den Europatag im Europa-Spiegel Nr. 80, November 2006)

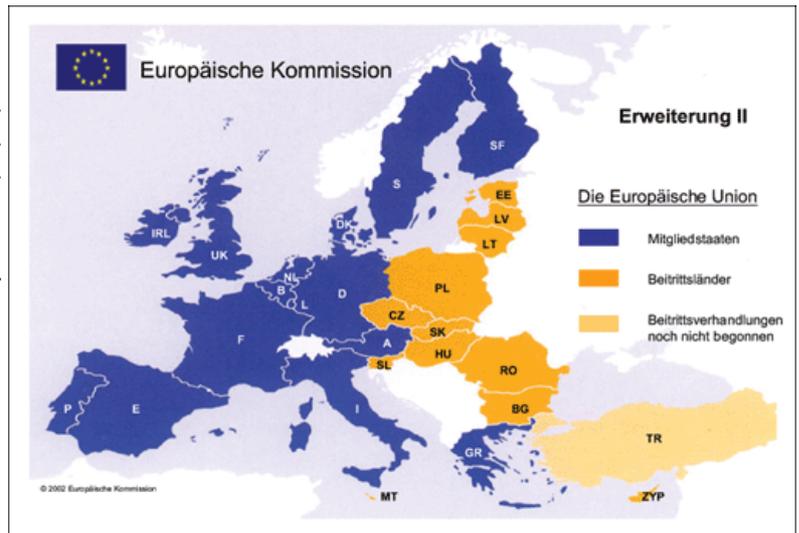


Reisen mit der Europa-Union

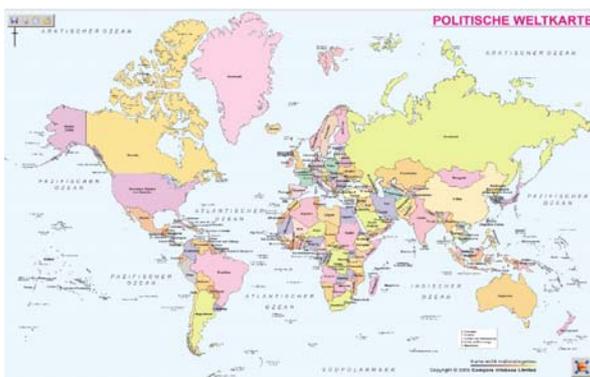
Reisen mit der Europa-Union — das war und ist wohl das Zugpferd des Kreisverbandes. Seit Jahrzehnten bietet der Verband Tagesfahrten, Städtereisen und ein- bis mehrwöchige Erholungs-, Bildungs- und Informationsreisen in europäische und außereuropäische Länder an. Dieses Angebot wurde von Mitgliedern der Europa-Union aus dem Raum Hammelburg rege angenommen. Mehr noch, das vielfältige Reiseprogramm half häufig, neue Mitglieder für den Verband zu gewinnen.

Gewiss, gelegentlich wurde die große Reisefreudigkeit des Kreisverbandes kritisch kommentiert, und man sprach auch mal von einem ‚Reiseclub‘. Aber die Fahrten gingen über rein touristische Unternehmen hinaus. Immer war es auch Ziel, den Teilnehmern vertiefte Informationen und Einblicke in die historischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten der besuchten Region zu vermitteln.

Gut drei größere Fahrten pro Jahr finden mit Bus, Flugzeug, Schiff oder deren Kombination statt, und immer sind die Reisen ausgebucht. Das heißt, zwischen 35 und 50 Personen nehmen im Durchschnitt an einer Reise teil. Bei vielen Fahrten, wie etwa bei den Reisen nach China, Ägypten, Südafrika, nach Südengland, ins Baltikum oder nach Kroatien, mussten wegen der großen Nachfrage zwei Reisegruppen gebildet werden, die zeitgleich oder zeitversetzt unterwegs waren.



Dem Namen des Verbandes verpflichtend, fand und findet das Gros der Reisen natürlich in Europa statt. Innerhalb von **Westeuropa** wurde in den 80er- und 90er Jahren nahezu jedes Land bereist. Mit dem politischen Wandel in **Osteuropa** eröffneten sich bald neue Reiseziele in Ländern und Regionen Osteuropas.



Seit etwa 1987 werden im Durchschnitt alle zwei Jahre Reisen in die große Welt durchgeführt. So wurden von den **Kontinenten** unseres Globus — neben Europa — Afrika, Asien und Mittel- und Nordamerika besucht. In jüngster Zeit gingen diese Reisen 1999 nach Ägypten, 2001 durch China, 2003 nach Südafrika, 2004 ins Baltikum bis St. Petersburg und 2005 nach Kanada. Von diesen Reisen sind, mit Ausnahme von Kanada, auch einige Bilder im Anhang 2 zu sehen.

Beiratsmitglied Hans Rohrsetzer hatte sich die Mühe gemacht alle größeren und kleineren Fahrten des Kreisverbandes von etwa 1971 bis zum Jahr 1996 aufzulisten. Diese beeindruckende Übersicht ist auf einer Tafel im Europa-Haus zu sehen. Ursprünglich sollte die Abschrift der Tafeln an dieser Stelle erscheinen. Aber, wie bei den Vorstandschäften, ist die Liste sehr umfangreich und würde den Blick auf die Bilddokumentation über die Reisen im Jahr 2006 beeinträchtigen. Daher ist sie, zusammen mit einer Ergänzung über die Reisetätigkeit der Europa-Union in den Jahren 1996 bis 2006, im Anhang abgedruckt.

8. Europa und die Welt — Reisen mit der Europa-Union

Das **Reiseprogramm im Jubiläumsjahr 2006** war, dem Anlass entsprechend, besonders umfangreich, aber auch typisch für die Auswahl von Reisezielen, die in den Jahren davor in ähnlicher Art angeboten und durchgeführt wurden.

2006 Leipzig; Italien: Apulien; Rügen, Mecklenburgische Seenplatte; Rabac - Kroatien; Berlin (Junge Europäer); Frankfurt (EZB); Thailand und Emirate; Oberpfalz (Neualbenreuth)

Die **bebilderte** Dokumentation der Reisen im Jahr 2006 soll einen kleinen Eindruck vermitteln, was die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Fahrten von der großen und kleinen Welt so miterleben durften.

Bewusst wurde auf längere Texte zu den Bildern oder auf den Abdruck der Reiseberichte verzichtet. Diese Reiseberichte wurden von Mitreisenden mit viel Mühe und Zeitaufwand erstellt. Ihnen sei an dieser Stelle ausdrücklich für ihre Arbeit gedankt. In den jeweiligen Europa-Spiegeln des Jahres 2006/07 können die Berichte zu den Reisen nachgelesen werden.

Natürlich bereitete die Auswahl der Bilder aus den überquellenden Fotoalben manches Kopfzerbrechen. Andererseits stand dem Verfasser nicht zu jeder im Jahr 2006 durchgeführten Reise gleichviel Bildmaterial zur Verfügung. Daher sind zwei Reisen vielleicht etwas unterrepräsentiert. Dennoch bleibt zu hoffen, dass die Auswahl gefällt.



Ostern in Leipzig (13.—18.04 2006)

5. Kultur- und Informationsreise der
Europa-Union Hammelburg in die säch-
sische Messe- und Kulturstadt



Reiseleitung
Norbert Möller

ein Teil der Reisegruppe -
natürlich J.S. Bach in der
Thomaskirche - und
ein Konzert im Gewand-
haus

(Reisebericht im Europa-
Spiegel Nr. 80, Nov. 2006,
Fotos: Monika Lindner)



Parsifal in der Oper der Stadt
Leipzig

Nikolaikirche -
Mitteldeutscher Rundfunk -
Bundesverwaltungsgericht



Impressionen aus Apulien

09.—16.05. 2006

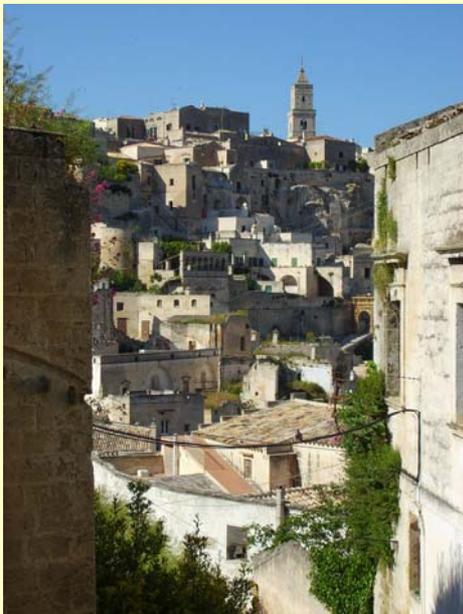
(Bericht im Europa-Spiegel 79, Juli 2006, Fotos: Monika Lindner)



Reiseleiter Dieter Lotze (2.v.r.) mit Reiseführerin Angela, Busfahrer, Frau Lotze und Herrn Schneider



Der malerische Hafen von Trani — Olivenhaine mit 500 bis 1000 Jahre alten Olivenbäumen auf dem Weg nach Ostuni



Die Reisegruppe vor dem Dom in der Barockstadt Lecce — links: Felsenstadt Matera in der Basilikata



Alberobello im Land der Trulli (außergewöhnliche Wohn-Rundbauten)::



Castel del Monte — „die steinerne Krone Apuliens“ und rätselhafte Burg Friedrich II.



Antikes Theater, altes Rathaus und Säule des hl. Oronzo in Lecce

8. Europa und die Welt — Reisen mit der Europa-Union

10. 06.—17. 06. 2006

Rügen — Usedom — Mecklenburgische Seenplatte

Reiseleitung: Edgar Hirt

(Reisebericht im Europa-Spiegel 80, Nov. 2006, Fotos: Hans-Joachim Kaiser)



oben: der Königsstuhl

Die Reisegruppe in
Neuruppin

Bild unten:
Seebrücke von Selin



Schloss Basedow



Neues Palais in Potsdam



Die Reisegruppe vor dem
Reichtagsgebäude —
das Kanzleramt



Berlinfahrt der
Jungen Europäer vom
07.—10. September 2006
(Reiseleitung Josef Lindner, Bericht
im Europa-Spiegel 80, Nov. 2006,
Fotos: Monika Lindner)



Brandenburger Tor —
Potsdamer Platz



—> Berlinfahrt September 2006



Abendprogramm: Blue-Man-Show
Die Gruppe am und im Bundestag
und am
Holocaust Denkmal



16. 09.—24. 09. 2006

Jubiläumsfahrt nach Kroatien

Fahrt mit zwei Gruppen —
Reiseleitung Hans-Dieter Scherpf (Gruppe links) und
Dietmar Feist (Gruppe rechts)

(Bericht im Europa-Spiegel 80,
Nov. 2006, Fotos: Hans-Dieter Scherpf)



04.09.2006

Tagesfahrt zur Europäischen Zentralbank in Frankfurt (EZB)

Reiseleitung: Edgar Hirt in Vertretung für
Dieter Lotze

Bockbeutel für die informative Führung an
Dr. Michael Sturm und die Betreuerin bei
der EZB

(Bericht im Europa-Spiegel 80, Nov. 2006,
Fotos: Monika Lindner)

08.10. — 25.10. 2006

Die Asienreise im Jahre 2006 Thailand und die Emirate

Reiseleitung: Edgar Hirt, Hans-Dieter Scherpf

(Reisebericht im Europa-Spiegel 81, Febr. 2007 —
Fotos: Monika Lindner)



Tempeltänzerin in Chiang Mai — beim
Feuerwerk eine Überraschung am Himmel



links oben:
Tempelanlage in
Bangkok bei aufzie-
hendem Monsum
links: Ayutthaya, ehe-
malige Hauptstadt von
Siam

rechts: nach dem Mon-
sumregen zur E-
lephantenshow am
Rose Garden



links: Schwimmender
Markt

rechts: riesige Budd-
hastatue am Drei-
ländereck („Golden
Triangle“) von Bur-
ma, Thailand und
Laos





Kontraste:
Tempelanlage in Bangkok und König Feisal Moschee in Dubai

(unten:) Die beiden Reisegruppen:

Die Gruppe Hirt vor dem 312 m hohen Hotel Bury al Arab am Strand von Dubai

—
Die Gruppe Scherpf In Dubai



Zum Abschluss des Jahres 2006 (28.12.— 02.01.2007):

Silvesterfahrt ins Stift- und Egerland

Schloss Ernestgrün bei Neualbenreuth in der Oberpfalz
Reiseleitung: Norbert Möller

(Reisebericht im Europa-Spiegel 81, Feb. 2007)



Bei der Silvesterfeier im Hotel
rechts oben: Sibyllenbad -
links: Basilika in Waldsassen
rechts unten: Dreifaltigkeitskirche
Kappl (Fotos: Norbert Möller)



1 Die Vorstandschaften der Europa-Union Hammelburg 1956 — 2006 Zusammengestellt von Edgar Hirt und Lothar Günther

Erster Hinweis auf Konstituierung des Kreisverbandes am 6.3.1956 (Presse)
Franz Weidling, Notar Josef Dotter, Zahnarzt Dr. Franz Legath

- 1956 - 1967 1. Vorsitzender Franz Weidling,
Beisitzer: Notar Josef Dotter, Zahnarzt Dr. Legath
- 1967 - 1968 Kommissarische Leitung: Norbert Möller, Edgar Hirt, Winfried Benner, Erich Schneider, Dr. Theodor Adam Schmitt
- 1968 - 1969 November 1968:
Kommissarischer Vorsitzender Konrad Peschka, mit einem 5-er Gremium: Dr. Theodor Schmitt, Edgar Hirt, Norbert Möller, Erich Schneider
- 1969 – 1974 1. Vorsitzender Konrad Peschka, 2. Vorsitzende Harda Hedrich, Schatzmeister Eugen Sauer, stellv. Schatzmeister August Oschmann, Schriftführer Alfons Raps
Beisitzer: Winfried Benner, Margit Ehlert, Franz Endres, Elisabeth Gläser, Edgar Hirt, Therese Krüger, Norbert Möller, Gustav Moritz, Irma Noelte, Bernhard Olbrich, Erich Schneider, Otto Zeier
Kassenprüfer: Eduard Treutlein, Albert Haseidl
- 1974 – 1977 1. Vorsitzender Konrad Peschka, 2. Vorsitzende Harda Hedrich, 3. Vorsitzender Norbert Möller, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Hermann Landgraf, Schriftführer Alfons Raps, stellv. Schriftführerin Elisabeth Gläser
Beisitzer: Edgar Hirt, Otto Zeier, Theodor Klöckner, Gustav Moritz, Winfried Benner, Margit Ehlert, Helmuth Gößmann, Wilfried Kammerer, Elfriede Schiller, Wilhelm Otto, Bernhard Olbrich, Ursula Fell, Elisabeth Bieber
Kassenprüfer: Edmund Oschmann, Winfried Gößmann
- 1977 – 1979 1. Vorsitzender Konrad Peschka, 2. Vorsitzende Harda Hedrich, Schatzmeister: August Oschmann, stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Geschäftsführer Edgar Hirt, stellv. Geschäftsführerin Gudrun Fell
Beisitzer: Norbert Möller, Elisabeth Gläser, Alfons Raps
Beiräte: Otto Zeier, Wilfried Kammerer, Helmuth Gößmann, Hans Wirth, Oskar Böhm, Bernhard Olbrich, Ursula Fell, Elisabeth Bieber
Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann
- 1979 – 1981 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzende Harda Hedrich, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Geschäftsführerin Ursula Fell, Schriftführerin Ute Fell
Beisitzer: Elisabeth Gläser, Norbert Kühnl, Franz Kraus
Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann
- 1981 – 1983 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzende Harda Hedrich, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Geschäftsführerin Ursula Fell, Schriftführerin Ute Fell
Beisitzer: Norbert Kühnl, Elisabeth Gläser, Franz Kraus
Beiräte: Herbert Trimbach, Oskar Böhm, Gustav Moritz, Wilfried Kammerer, Edmund Röder, Helmuth Gößmann, Bernhard Olbrich, Heinz Fleckenstein, Norbert Möller
Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann
- 1983 – 1985 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzende Harda Hedrich, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Geschäftsführerin Ursula Fell, Schriftführerin Ute Fell
Beisitzer: Franz Kraus, Norbert Kühnl, Walter Koch
Beiräte: Edmund Röder, Wilfried Kammerer, Heinz Fleckenstein, Helmuth Gößmann, Winfried Laske, Margit Ehlert, Winfried Benner, Heinz Uhlerr, Oskar Böhm
Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann
- 1985 – 1987 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzende Harda Hedrich, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Geschäftsführerin Ursula Fell, Schriftführerin Ute Fell
Beisitzer: Norbert Kühnl, Walter Koch, Karl Götschel
Beiräte: Franz Kraus, Heinz Fleckenstein, Helmuth Gößmann, Wilfried Kammerer, Oskar Böhm, Margit Ehlert, Valentin Popp, Heinz Uhlerr, Winfried Benner, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Gertrud Feist
Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann

Anhang: 1 Vorstandschaften der Europa-Union — 2 Reisen mit der Europa-Union



Ein Bild aus vergangenen Zeiten: Der Beirat von 1985—1987:

hinten von links: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann, Winfried Benner, Helmuth Gößmann, Heinz Fleckenstein,

vorne von links: Valentin Popp, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Gertrud Feist, Oskar Böhm, Lothar Günther

Es fehlen: Franz Kraus, Wilfried Kammerer, Margit Ehlert, Heinz Uhlerr

1987 - 1989 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzender Walter Koch. Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeisterin Margot Zwingmann, Geschäftsführerin Ursula Fell, Schriftführerin Ute Fell
Beisitzer: Karl Götschel, Lothar Günther, Norbert Kühnl

Beiräte: Ernst Heil, Harda Hedrich, Wilfried Kammerer, Valentin Popp, Franz Kraus, Christa Hannawacker, Hans Rohrsetzer, Gertrud Feist,

Oskar Böhm, Winfried Benner, Herbert Britt, Hans-Joachim Triebel, Herbert Trimbach, Erich Tobisch
Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann

1989 – 1991 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzender Walter Koch, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Geschäftsführerin Ursula Fell, Schriftführer Erich Tobisch
Beisitzer: Karl Götschel, Norbert Kühnl, Lothar Günther

Beiräte: Oskar Böhm, Hans-Dieter Scherpf, Winfried Benner, Christa Hannawacker, Harda Hedrich, Ernst Heil, Valentin Popp, Hans Rohrsetzer, Hans-Joachim Triebel, Norbert Möller

Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann

1991 – 1993 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzender Norbert Möller, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Schriftführerin Monika Götschel
Beisitzer: Norbert Kühnl, Karl Götschel, Erich Tobisch

Beiräte: Oskar Böhm, Hans-Dieter Scherpf, Winfried Benner, Ulrike Bach, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Valentin Popp, Hans Rohrsetzer, Ingrid Scherpf, Hans-Joachim Triebel, Dr. Hilmar Weidling, Ingelore Mai

Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Edmund Oschmann

1993 – 1995 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzender Norbert Möller, Schatzmeister August Oschmann, Geschäftsführer und stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Schriftführerin Monika Götschel
Beisitzer: Karl Götschel, Norbert Kühnl, Erich Tobisch

Beiräte: Ulrike Bach, Winfried Benner, Dieter Galm, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Werner Liss, Ingelore Mai, Hans Rohrsetzer, Friedel Schäfer, Ingrid Scherpf, Doris Tobisch, Hans-Joachim Triebel, Dr. Hilmar Weidling, Oskar Böhm, Hans-Dieter Scherpf

Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Valentin Popp

1995 – 1998 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzender Norbert Möller, Schatzmeister August Oschmann, Geschäftsführer und stellv. Schatzmeister Lothar Günther, Schriftführerin Monika Götschel
Beisitzer: Karl Götschel, Norbert Kühnl, Erich Tobisch

Beiräte: Ulrike Bach, Winfried Benner, Dieter Galm, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Werner Liss, Ingelore Mai, Hans Rohrsetzer, Walter Bay, Ingrid Scherpf, Doris Tobisch, Hans-Joachim Triebel, Dr. Hilmar Weidling, Oskar Böhm, Hans-Dieter Scherpf

Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Valentin Popp

1998 – 2001 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzender Norbert Möller, Schatzmeister August Oschmann, Geschäftsführer Lothar Günther, Schriftführerin Monika Götschel
Beisitzer: Karl Götschel, Norbert Kühnl, Erich Tobisch

Beirat: Ulrike Bach, Winfried Benner, Dieter Galm, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Peter Husch, Ingelore Mai, Christian Nommsen, Hans Rohrsetzer, Ingrid Scherpf, Doris Tobisch, Hans-Joachim Triebel, Dr. Hilmar Weidling, Oskar Böhm, Hans-Dieter Scherpf

Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Valentin Popp

2001 – 2004 1. Vorsitzender Edgar Hirt, 2. Vorsitzender Karl Götschel, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Josef Schellenberger, Geschäftsführer Lothar Günther, Schriftführerin Monika Götschel
Beisitzer: Norbert Kühnl, Erich Tobisch, Norbert Möller

Beiräte: Winfried Benner, Doris Tobisch, Ulrike Bach, Oskar Böhm, Wolf-Dieter Bogner, Dieter Galm, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Peter Husch, Dieter Lotze, Ingelore Mai, Hans Rohrsetzer, Ingrid Scherpf, Hans-Dieter Scherpf, Dr. Hilmar Weidling

Kassenprüfer: Winfried Gößmann, Valentin Popp

Anhang: 1 Vorstandschaften der Europa-Union — 2 Reisen mit der Europa-Union

- 2004 – 2006 1. Vorsitzender Edgar Hirt, stellv. Vorsitzende Dieter Lotze, Hans-Dieter Scherpf, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeisterin Ulrike Bach, Geschäftsführer Lothar Günther, Schriftführerin Monika Götschel
Beisitzer: Doris Tobisch, Josef Schellenberger, Winfried Benner
Beiräte: Oskar Böhm, Dietmar Feist, Dieter Galm, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Edgar Hoch, Peter Husch, Norbert Kühnl, Ingelore Mai, Norbert Möller, Hans Rohrsetzer, Rita Schaupp, Ingrid Scherpf, Dr. Hilmar Weidling
Kassenprüfer: Heinz Zacharias, Wolf-Dieter Bogner,
- 2006 – 2008 1. Vorsitzender Edgar Hirt, stellv. Vorsitzende Dieter Lotze, Hans-Dieter Scherpf, Schatzmeister August Oschmann, stellv. Schatzmeister Anton Köhler, Geschäftsführer Lothar Günther
Beisitzer: Doris Tobisch, Josef Lindner, Josef Schellenberger
Beiräte: Ulrike Bach (Schriftführerin), Dr. Winfried Benner, Annemarie Binder, Oskar Böhm, Dietmar Feist, Dieter Galm, Christa Hannawacker, Ernst Heil, Patricia Herterich (JE), Edgar Hoch, Peter Husch, Gudrun Kleinhenz, Monika Lindner, Norbert Kühnl, Norbert Möller, Rita Schaupp, Ingrid Scherpf, Dr. Hilmar Weidling
Kassenprüfer: Heinz Zacharias, Wolf-Dieter Bogner



2 Reisen mit der Europa-Union Hammelburg 1971 — 2006

Abschrift der Zusammenstellung von Hans Rohrsetzer Ergänzung bis zum Jahr 2006

Wie im Kapitel 8 bereits erwähnt wurde, dokumentierte Hans Rohrsetzer 1996, wohl zu den Feierlichkeiten um das 40-jährige Jubiläum des Kreisverbandes, alle Reisen, die von der Europa-Union in den Jahren 1971 bis 1996 durchgeführt worden waren. Diese Liste wird im Folgenden abgedruckt. Da aus drucktechnischen Gründen noch Platz zur Verfügung stand, soll die ‚trockene‘ Aufzählung vergangener Reiseziele durch einige Bilder von großen Reisen aus den Jahren 1999 bis 2005 aufgelockert werden. Dieses Bildmaterial hat Monika Lindner zur Verfügung gestellt. Mögen beim Überfliegen vergangener Reiseziele und beim Betrachten von ein paar Impressionen aus fernen Ländern schöne Erinnerungen wach werden.

Reisen vor 1971: Holland – Belgien – Luxemburg – Österreich – Südtirol - Berlin

- 1972 Dänemark: Kopenhagen, Südschweden
1973 Skandinavien
1974 Frankreich: Paris, Tal der Loire; Wien, Budapest
1975 England
1976 Monte Carlo
1977 Norwegen - Steiermark
1978 Italien: Golf von Neapel
1979 Irland
1980: Italien: Golf von Neapel, Ischia, Capri, Amalfi, Pompeji;
Yugoslawien: Insel Rab
1981: Griechenland: Athen, Insel Hydra, Poros, Ägina; Spanien: Lloret de Mar, Costa Brava, Barcelona, Montserrat; Maria Bildhausen, Münnerstadt
1982: Jugoslawien: Kranjska Gora; Griechenland: Patras, Delphi, Athen, Olympia, Tripolis; Spanien: Lloret de Mar, Costa Brava, Tossa, Blanes; Hallburg; Maria im Weingarten; Rothenburg o.d. Tauber
1983: Spanien: Andalusien, Malaga, Sevilla, Granada, Cordoba, Lloret de Mar, Barcelona, Blanes; Ebrach; Gerlachshausen; Königsberg, Haßfurt



Bilder zwar nicht aus Griechenland, aber von der Zypernreise im Jahr 2005.

Anhang: 1 Vorstandschaften der Europa-Union — 2 Reisen mit der Europa-Union

1984: Jugoslawien: Kranjska Gora; Schweden: Stockholm; Finnland: Helsinki, Leningrad; Spanien: Lloret de Mar, Costa Brava, Barcelona, Montserrat; Schweiz: Lenzerheide, Valbella, Tessin, Engadin; Aschaffenburg



1989 Ägypten - zehn Jahre später erneut bei den Pyramiden;
unten: Bilder der Reisegruppe 1999 in Luxor



1985: Jugoslawien: Kranjska Gora; Israel: Tel Aviv, See Genezareth, Haifa, Jerusalem; Griechenland: Kreta, Rhodos, Heraklion, Chania Sitia; Spanien: Lloret de Mar, Costa Brava; Schweiz: Lenzerheide, Engadin, Mainstockheim, Iphofen; Rheintal; Nürnberg

1986: Jugoslawien: Portoroz, Opatija; Italien: Toskana, Elba, Prato, Florenz Siena, Pisa; Italien: Blumenriviera, Ospa-diletti, Monte Carlo; Schweiz: Lenzerheide, Davos, St.Moritz; Bamberg

1987: Jugoslawien: Portoroz, Koper, Rovinj; USA: New York, Washington D.C., Las Vegas, Grand Canyon, San Francisco, Los Angeles, Miami, Florida, Bahamas; Tschechien: Prag, Bayerischer Wald; Schweiz: Lenzerheide, Engadin, Tessin, Lugano; Vierzehnheiligen, Staffelstein

1988: Jugoslawien: Portoroz; Türkei: Westanatolien, Istanbul, Izmir, Bodrum; Italien: Cesenatico, San Marino, Ravenna, Österreich: Walchsee-Tirol; Erfurt, Weimar

1989: **Ägypten**; Marokko: Casablanca, Marrakesch, Agadir, Fes, Rabat; Italien: Cesenatico, Assisi, Ravenna, Urbino; Österreich: Walchsee-Tirol; Dresden, Meissen

1990 Jugoslawien: Portoroz; Sowjetunion : Moskau, Sotschi, Leningrad; Italien: Cesenatico, Ravenna, Venedig; Österreich: Walchsee/Tirol; Würzburg Landesgartenschau; Gelnhausen, Bad Soden

1991: Tschechien - Prag, Karlsbad; Jugoslawien - Portoroz; Mittelmeer-kreuzfahrt: Genua, Korfu, Dubrovnik, Rom, Verona; Österreich: Elbigenalp, Lechtal, Bregenz; Hanau, Schloss Philippsruhe

1992 Slowenien: Portoroz; **Ungarn**: Budapest, Plattensee, Balatonrundfahrt; Portugal: Lissabon Evora, Porto, Faro, Algarve; Österreich: Egg am Faaker See; Frankreich: Straßburg, Elsaß; Nepal - Goa, Vorderindien; Meiningen

1993 Malta: La Valetta; Rabat; **Ungarn**: Plattensee; Bregenzer Festspiele; Italien: Südtirol, Brixen, Grödnertal, St.Anton / Ahrntal; Tübingen, Miltenberg, Wörth/Main

Ungarn: in den 90er Jahren ein beliebtes Reiseziel und auch 2005; Benediktinerkloster Pannonhalma, am Hévis-See, Reisegruppe vor Schloss Esterházy,

1994 Malaysia - Kuala Lumpur, Malacca, Insel Penang; Donau-Moldau , Regensburg, Passau, Prag, Budweis, Österreich: Wachau, Nibelungengau; Thüringen, Jena, Naumburg; Pfalz-rundfahrt: Speyer, Weinstrasse; Belgien: Flandern, Turnhout, Antwerpen, Brüssel, Gent, Brügge; Belgien: Brüssel, Brügge, Mons; Geilenkirchen; Bayreuth

1995 Dresden, Erzgebirge, Sächsische Schweiz; Mexico: Mexico City, Chichen Itza, Palenque, Merida, Cancun; Bregenzer Festspiele; Italien: Lago Maggiore, Isola Bella, Locarno, Ascona; Mexico II; Ansbach, Heilbronn

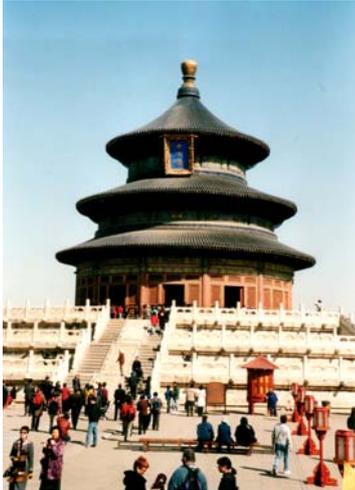
1996 Tunesien: Monastir, Tunis, Carthago, Sid Ben Said; Schottland: Edinburg, Glasgow, Aberdeen, York ; Thüringen: Gera, Weimar, Gotha; Italien: Rom, Assisi; München, Würzburg, Fulda



Anhang: 1 Vorstandschaften der Europa-Union — 2 Reisen mit der Europa-Union

Natürlich ist es reizvoll, die Liste von Herrn Rohrsetzer auf den neuesten Stand zu bringen. Für die Vollständigkeit kann nicht garantiert werden. Gerade die Tagesausflüge, bei denen der Besuch eines Thermalbades mit dem Besuch einer Sehenswürdigkeit kombiniert wurde, sind nicht vollständig erfasst.

Seit 1996 fanden folgende größere und kleinere Fahrten unter der Regie der Europa-Union Hammelburg statt, einzelne Ziele innerhalb einer größeren Fahrt sind nicht genannt:



1997 EZB Frankfurt; Korsika, Sardinien; Passau; Türkei

1998 Polen, Slowakei, Tschechien; Straßburg; Kassel; Fritzlar; Sizilien

1999 Schweden; Ägypten; Leipzig; Schweiz; Antwerpen

2000 Thüringer Wald; Österreich:Tirol; Leipzig; Spanien: Andalusien; Hannover; Verona; Bamberg; Zell am See

2001 Marienbad; Leipzig; Coburg; **China**; Südengland (zwei Gruppen); Berlin, Potsdam; Veste Heldburg, Hildburghausen; Königsberg, Seßlach; Südböhmen, Mähren



China 2001: ein absoluter Höhepunkt im Reiseprogramm der Europa-Union (zwei Reisegruppen)

links oben: Himmelstempel in Peking
rechts oben: Skyline von Shanghai
links: Lijiang-Fluss bei Guilin
rechts: an der Chinesischen Mauer in Nordchina



2002 Leipzig und Dresden; Neapel; Porec — Istrien

2003 Böhmisches Krumma; Mallorca; **Südafrika**



2003 auf dem Kontinent Afrika:

Wieder sind zwei Gruppen der Europa-Union unterwegs und erleben unbeschreibliche Eindrücke in Südafrika
Bilder: die zwei Reisegruppen, Pinguine am Kap der Guten Hoffnung
Elefanten im Krüger-Nationalpark

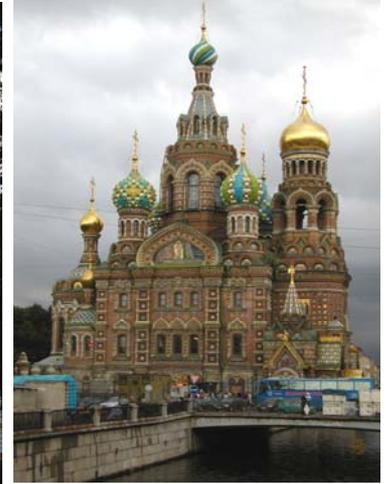
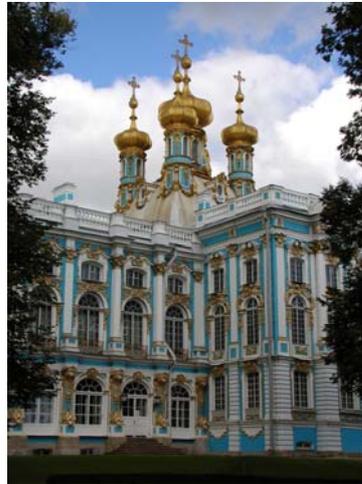




2004 Slowakei - Bratislava; Türkei;
Baltikum bis St. Petersburg;
Darmstadt (ESA); Italien: Piemont;
Bamberg

Unvergessliche Eindrücke von der Baltikumreise 2004 und St. Petersburg:

Trakai (Litauen), Palast des ehemaligen Großfürsten,
Reisegruppe am Katharinenpalast,
Auferstehungskirche in St. Petersburg



2005 Tschechien: Franzensbad; West Ungarn (vgl. Bilder S. 45); Kanada; Mainz (ZdF); Italien: Gardasee; Zypern (vgl. Bilder S. 44); Dresden, Erzgebirge

2006 Leipzig; Italien: Apulien; Rügen, Mecklenburgische Seenplatte; Rabac - Kroatien; Berlin (Junge Europäer); Frankfurt (EZB); Thailand; Oberpfalz (Neualbenreuth); (vgl. die Bilddokumentation im Kapitel 8)



Impressum

Texte

Die Texte der Dokumentation und die Anmerkungen zu den Bilddokumenten sind von Josef Lindner verfasst worden. Nicht vom Verfasser geschriebene Beiträge sind namentlich gekennzeichnet.

Bei den Texten wurde auf Dokumente aus dem Archiv der Europa-Union Hammelburg und auf Veröffentlichungen in der örtlichen Presse zurückgegriffen.

Bildmaterial

Der überwiegende Teil des Bildmaterials wurde von Monika Lindner zur Verfügung gestellt und von Josef Lindner ergänzt. Andere Fotoquellen sind, soweit bekannt, namentlich genannt.

Bilder der Titelseite:

Europa-Haus, Marktbrunnen in Hammelburg,
Markt in Turnhout, Partnerstadt von Hammelburg
Fahnen am Europaparlament in Brüssel

Layout

Josef Lindner

Druck

Walz, Kirchgasse 5, 97762 Hammelburg

Für die Unterstützung bei dem Zusammenstellen der Texte, bei der Computer gerechten Aufbereitung der gesamten Dokumentation, beim Korrekturlesen und bei der Beschaffung weiteren Bildmaterials gilt der Dank an:

Dr. Winfried Benner, Lothar Günther, Edgar Hirt,
Stephan Lindner, Norbert Möller,
Herbert Pramstaller, Josef Schellenberger,
Hans-Dieter Scherpf, Doris Tobisch

Ein besonderer Dank gilt Frau Monika Lindner für die vielfältige und tatkräftige Unterstützung bei der Erstellung der Publikation.

Hammelburg, Januar 2008